



AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor

NR_108 JAHRGANG 44
18. September 2015

Zweite Änderung der Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Wirtschaftswissenschaft des Studienganges Master of Education – Lehramt an Berufskollegs an der Bergischen Universität Wuppertal

vom 18.09.2015

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547) und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Studiengang Master of Education – Lehramt an Berufskollegs hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

Artikel I

Die Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Wirtschaftswissenschaft des Studienganges Master of Education – Lehramt an Berufskollegs an der Bergischen Universität Wuppertal vom 09.09.2011 (Amtl. Mittlg. 81/11), geändert durch Ordnung vom 15.05.2014 (Amtl. Mittlg. 25/14), wird wie folgt geändert:

1. In **§ 2 Absatz 1** lautet der erste Satz:
„Die Masterprüfung im Sinne des § 4 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Studiengang Master of Education – Lehramt an Berufskollegs im Teilstudiengang Wirtschaftswissenschaft ist abgeschlossen, wenn die Leistungspunkte in den Modulen und Modulabschlussprüfungen gemäß den Absätzen 3 und 4 sowie der Modulbeschreibung (Anhang) erworben worden sind.“
2. In **§ 2** werden folgende Absätze angefügt:
 - (3) Bei Kombination des Teilstudienganges Wirtschaftswissenschaft (Teilstudiengang 1) mit einer der affinen, kleinen beruflichen Fachrichtungen Wirtschaftsinformatik; Sektorales Management; Produktion, Logistik, Absatz oder Finanz- und Rechnungswesen (Teilstudiengang 2) ist der Bereich „Große berufliche Fachrichtung (140 LP)“ verpflichtend zu studieren.
 1. Im Kernbereich in der großen beruflichen Fachrichtung insgesamt 7 LP
in den folgenden Modulen:

MEd EMK II bF	Entwicklung managementlicher Kompetenzen II (für die große berufliche Fachrichtung) – Wirtschafts- und Gründungsdidaktik	4 LP
MEd PS II WiWi	Wirtschafts- und gründungsdidaktische Vorbereitungs- und Begleitveranstaltung zum Praxissemester	3 LP
 2. Im Wahlpflichtbereich Betriebswirtschaftslehre in der großen beruflichen Fachrichtung insgesamt 9 LP
in einem der folgenden Module:

MWiWi 1.1	Controlling	9 LP
MWiWi 1.2	Entwicklung unternehmerischer Persönlichkeit	9 LP
MWiWi 1.4	Innovations- und Technologiemanagement	9 LP
MWiWi 1.6	Informationsmanagement	9 LP
MWiWi 1.7	Marketing	9 LP

MWiWi 1.8	Personalmanagement	9 LP
MWiWi 1.9	Kapitalmarkttheorie und Portfoliomanagement	9 LP
MWiWi 1.10	Strategic Service Management	9 LP
MWiWi 1.11	Spezielle Steuerlehre	9 LP
MWiWi 1.12	Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	9 LP
MWiWi 1.13	Supply Chain Management	9 LP
MWiWi 1.14	Energie- und Projektmanagement	9 LP
MWiWi 1.16	Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung	9 LP
MWiWi 1.17	Sustainable Transition Management	9 LP
MWiWi 1.19	International Corporate Governance	9 LP
MWiWi 1.21	Multi-Channel-Management	9 LP
2. Im Wahlpflichtbereich Volkswirtschaftslehre in der großen beruflichen Fachrichtung insgesamt		
		9 LP
in einem der folgenden Module:		
MWiWi 2.1	Allgemeine Steuerlehre	9 LP
MWiWi 2.2	Economic Integration and the World Economy	9 LP
MWiWi 2.3	Employment Theories and Policies	9 LP
MWiWi 2.4	Entrepreneurship und Wirtschaftsentwicklung	9 LP
MWiWi 2.5	International Macroeconomics and Globalization	9 LP
MWiWi 2.6	Economics of Innovation	9 LP
MWiWi 2.7	Infrastruktur und Wirtschaftsentwicklung	9 LP
MWiWi 2.8	International Economics	9 LP
MWiWi 2.10	Ökonomischer und institutioneller Wandel	9 LP
MWiWi 2.11	Health Economics	9 LP
MWiWi 2.12	International Environmental Economics and International Policy Issues	9 LP
(4) Bei Kombination des Teilstudiengangs Wirtschaftswissenschaft mit einem allgemeinbildenden Unterrichtsfach oder einer nicht-affinen beruflichen Fachrichtung ist der Bereich „Berufliche Fachrichtung (100 LP)“ verpflichtend zu studieren.		
Berufliche Fachrichtung (100 LP)		
1. Im Kernbereich in der beruflichen Fachrichtung insgesamt		
		16 LP
in den folgenden Modulen:		
BWiWi 1.11.kBA	Statistik I (Deskriptive Statistik)	5 LP
oder		
BWiWi 4.1.kBA	Entwicklung managementlicher Kompetenzen I – Grundlagen	5 LP
Falls keine Fachdidaktik im für die Zulassung zum Teilstudiengang Wirtschaftswissenschaft relevanten Studiengang nachgewiesen wurde, ist das Modul BWiWi 4.1.kBA verpflichtend zu studierend; andernfalls das Modul BWiWi 1.11.kBA		
MEd EMK II	Entwicklung managementlicher Kompetenzen II – Wirtschafts- und Gründungsdidaktik	8 LP
MEd PS II WiWi	Wirtschafts- und gründungsdidaktische Vorbereitungs- und Begleitveranstaltung zum Praxissemester	3 LP
2. Im Wahlpflichtbereich in der beruflichen Fachrichtung insgesamt		
		9 LP
in einem der folgenden Module:		
BWiWi 2.1	Organisation	9 LP
BWiWi 2.2	Produktions- und Logistikmanagement	9 LP
BWiWi 2.3	Controlling	9 LP
BWiWi 2.4	Corporate Finance	9 LP
BWiWi 2.5	Marketing	9 LP
BWiWi 2.6	Handelsmarketing	9 LP
BWiWi 2.7	Entrepreneurship und Gründungsmanagement	9 LP
BWiWi 2.8	Operations Management und Informationstechnologien	9 LP
BWiWi 2.9	Externe Rechnungslegung	9 LP
BWiWi 2.10	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	9 LP

BWiWi 2.11 Versicherungswirtschaft 9 LP

- (5) Optional kann das Projekt/Forschungsprojekt im Teilstudiengang Wirtschaftswissenschaft belegt werden. Hierzu ist ein Modul aus dem Bereich Projekt/Forschungsprojekt zu wählen.
- Große berufliche Fachrichtung (140 LP)
1. Projekt/Forschungsprojekt insgesamt 6 LP
in dem folgenden Modul:
- BWiWi 8.MEd Seminar in Wirtschaftswissenschaft 6 LP
- (6) Bei Kombination des Teilstudiengangs Wirtschaftswissenschaft (Teilstudiengang 1) mit einer der affinen, kleinen beruflichen Fachrichtungen Wirtschaftsinformatik; Sektorales Management; Produktion, Logistik, Absatz oder Finanz- und Rechnungswesen (Teilstudiengang 2) dürfen Pflichtmodule aus der affinen, kleinen beruflichen Fachrichtungen nicht im Teilstudiengang Wirtschaftswissenschaft gewählt werden, Wahlpflichtmodule dürfen jeweils nur in einem der beiden Studiengänge gewählt werden.
3. Die Modulbeschreibung wird neu gefasst (Anhang).

Artikel II Übergangsbestimmungen

Die geänderten Bestimmungen der Prüfungsordnung gelten für alle Module und Prüfungen, die nach In-Kraft-Treten angemeldet werden. Module und Prüfungen, die vor Inkrafttreten dieser Ordnung abgelegt wurden, werden unter der neuen Bezeichnung weitergeführt

Artikel III Inkrafttreten, Veröffentlichung

Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund der Beschlüsse des Fachbereichsrates des Fachbereichs B – Wirtschaftswissenschaft– Schumpeter School of Business and Economics vom 16.07.2014 und vom 08.07.2015.

Wuppertal, den 18.09.2015

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

Inhaltsverzeichnis

Große berufliche Fachrichtung (140 LP)	3
Kernbereich in der großen beruflichen Fachrichtung	3
MEd EMK II bF Entwicklung managementlicher Kompetenzen II (für die große berufliche Fachrichtung) - Wirtschafts- und Gründungsdidaktik	3
MEd PS II WiWi Wirtschafts- und gründungsdidaktische Vorbereitungs- und Begleitveranstaltung zum Praxissemester	6
Wahlpflichtbereich Betriebswirtschaftslehre in der großen beruflichen Fachrichtung	9
MWiWi 1.1 Controlling	9
MWiWi 1.2 Entwicklung unternehmerischer Persönlichkeit	11
MWiWi 1.4 Innovations- und Technologiemanagement	15
MWiWi 1.6 Informationsmanagement	17
MWiWi 1.7 Marketing	18
MWiWi 1.8 Personalmanagement	19
MWiWi 1.9 Kapitalmarkttheorie und Portfoliomanagement	20
MWiWi 1.10 Strategic Service Management	21
MWiWi 1.11 Spezielle Steuerlehre	22
MWiWi 1.12 Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	24
MWiWi 1.13 Supply Chain Management	26
MWiWi 1.14 Energie- und Projektmanagement	28
MWiWi 1.16 Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung	30
MWiWi 1.17 Sustainable Transition Management	32
MWiWi 1.19 International Corporate Governance	36
MWiWi 1.21 Multi-Channel-Management	39
Wahlpflichtbereich Volkswirtschaftslehre in der großen beruflichen Fachrichtung	40
MWiWi 2.1 Allgemeine Steuerlehre	40
MWiWi 2.2 Economic Integration and the World Economy	42
MWiWi 2.3 Employment Theories and Policies	45
MWiWi 2.4 Entrepreneurship und Wirtschaftsentwicklung	48
MWiWi 2.5 International Macroeconomics and Globalization	50
MWiWi 2.6 Economics of Innovation	53
MWiWi 2.7 Infrastruktur und Wirtschaftsentwicklung	55

MWiWi 2.8	International Economics	57
MWiWi 2.10	Ökonomischer und institutioneller Wandel	58
MWiWi 2.11	Health Economics	61
MWiWi 2.12	International Environmental Economics and International Policy Issues	63
Berufliche Fachrichtung (100LP)		65
Kernbereich in der beruflichen Fachrichtung (100 LP)		65
BWiWi 1.11.kBA	Statistik I (Deskriptive Statistik)	65
BWiWi 4.1.kBA	Entwicklung managementlicher Kompetenzen I - Grundlagen	67
MEd EMK II	Entwicklung managementlicher Kompetenzen II - Wirtschafts- und Gründungsdidaktik	70
MEd PS II WiWi	Wirtschafts- und gründungsdidaktische Vorbereitungs- und Begleitveranstaltung zum Praxissemester	73
Wahlpflichtbereich in der beruflichen Fachrichtung (100 LP)		76
BWiWi 2.1	Organisation	76
BWiWi 2.2	Produktions- und Logistikmanagement	77
BWiWi 2.3	Controlling	79
BWiWi 2.4	Corporate Finance	80
BWiWi 2.5	Marketing	81
BWiWi 2.6	Handelsmarketing	82
BWiWi 2.7	Entrepreneurship und Gründungsmanagement	83
BWiWi 2.8	Operations Management und Informationstechnologien	85
BWiWi 2.9	Externe Rechnungslegung	88
BWiWi 2.10	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	91
BWiWi 2.11	Versicherungswirtschaft	92
Projekt/ Forschungsprojekt		93
BWiWi 8	Seminar in Wirtschaftswissenschaft	93

Große berufliche Fachrichtung (140 LP)

Bei Kombination des Teilstudiengangs Wirtschaftswissenschaft mit einer der affinen, kleinen beruflichen Fachrichtungen

- Wirtschaftsinformatik,
- Sektorales Management,
- Produktion/ Logistik/ Absatz,
- Finanz- und Rechnungswesen

ist dieser Bereich verpflichtend zu studieren. In diesem Bereich ist der

- Kernbereich in der großen beruflichen Fachrichtung,
- 1 Modul aus dem Wahlpflichtbereich Betriebswirtschaftslehre in der großen beruflichen Fachrichtung und
- 1 Modul aus dem Wahlpflichtbereich Volkswirtschaftslehre in der großen beruflichen Fachrichtung

zu studieren.

Optional kann das Projekt/ Forschungsprojekt im Teilstudiengang Wirtschaftswissenschaft belegt werden. Hierzu ist ein Modul aus dem Bereich Projekt/ Forschungsprojekt zu wählen.

Bei Kombination des Teilstudiengangs Wirtschaftswissenschaft mit einem allgemeinbildenden Unterrichtsfach oder einer nicht-affinen beruflichen Fachrichtung ist hingegen der Bereich Berufliche Fachrichtung (100 LP) verpflichtend zu studieren.

Kernbereich in der großen beruflichen Fachrichtung

MEd EMK II bF Entwicklung managementlicher Kompetenzen II (für die große berufliche Fachrichtung) - Wirtschafts- und Gründungsdidaktik

Lernziele/ Kompetenzen

P / WP

Gewicht der Note

Workload

MEd EMK II bF Entwicklung managementlicher Kompetenzen II (für die große berufliche Fachrichtung) - Wirtschafts- und Gründungsdidaktik (Fortsetzung)						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Studierenden sollen sich lehrenden und lernenden Aufgaben des Erwerbs managementlicher und unternehmerischer Kompetenzen in sozio-ökonomischen Lehr-/Lernsituationen wissenschaftlich fundiert legitimierend, analysierend, reflektierend und planerisch widmen können. Dafür bedarf es des Erwerbs u.a. von vertiefender Fachkompetenz im Bereich der Wirtschafts- und Gründungsdidaktik, insbesondere von Analyse-, Urteils-, Kommunikations-, Abstraktions-, Problemlösungs- und Entscheidungsfähigkeit im Bereich wirtschafts- und gründungsdidaktischer Profession; von wirtschafts- und gründungsdidaktischer Anwendungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit Schwerpunkt auf der wissenschaftsorientierten Anwendung mikro- und makrodidaktischer Planungs- und Analyseinstrumente und • zur zumindest erprobenden und bewährenden Gestaltung sozioökonomischer Lehr-/Lernsituationen; u.a. durch eigen- und sozialverantwortliche Planung und Durchführung von (handlungsorientierten) sozio-ökonomischer Lehr-/Lernsequenzen (inklusive Seminarsequenzen), z.B. in den Bereichen Kommunikation, Selbstorganisation, Konfliktmanagement und Kreativität. 			P	4/120	4 LP	
Voraussetzung:						
Der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Entwicklung managementlicher Kompetenzen I – Grundlagen der Wirtschafts- und Gründungsdidaktik“ bzw. „Entwicklung managementlicher Kompetenzen I kBA – Grundlagen der Wirtschafts- und Gründungsdidaktik“ wird hochschuldidaktisch als geboten erachtet.						
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung	Präsentation mit Kolloquium (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul	4 LP		
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Lernen bewirken und moderieren I – Anspruch und Bewährung: Planung und Gestaltung in sozioökonomischen Lehr-/Lernsituationen <ul style="list-style-type: none"> • Makrodidaktische Rahmenplanung und Gestaltung in sozioökonomischen Lehr-/Lernsituationen • Mikrodidaktische Planung und Gestaltung in sozioökonomischen Lehr-/Lernsituationen unter Berücksichtigung von seminaristisch organisiertem Erwerb allgemeiner (Bildungs-)managementlicher Kompetenz wie z.B. Kommunikation, Selbstorganisation, Konfliktmanagement und Kreativität (wirtschaftswissenschaftliche Bereichsdidaktiken wie Didaktik der Kommunikation in sozioökonomischen Lehr-/Lernsituationen) oder Kompetenzen des »unternehmerischen Denkens und Handelns« • Struktur und Inhalt von Lehr-/Lernentwürfen • Theorie der wirtschafts- und gründungsdidaktischen Implementation (Simulation und Reflexion) in kaufmännischen Bildungsorganisationen und in der betrieblichen Weiterbildung bzw. Personalentwicklung. • Möglichkeiten des nachhaltigen Transfers und der nachhaltigen selbst verantwortenden und selbst gesteuerten Entwicklung von Kompetenzen des Lehrens und Lernens in sozioökonomischen Situationen. 	P	Vorlesung/ Seminar	2	4 LP
Bemerkung: Im Rahmen der Veranstaltung ist ein schriftlicher Lehr-/Lernentwurf (mindestens 15 Seiten) anzufertigen und in eine vollständige oder partielle Unterrichtssimulation zu überführen. Die diesbezüglichen Termine und Themen werden in der Veranstaltung festgelegt und bekanntgegeben.					

MEd PS II WiWi Wirtschafts- und gründungsdidaktische Vorbereitungs- und Begleitveranstaltung zum Praxissemester			
Lernziele/ Kompetenzen	P / WP	Gewicht der Note	Workload

MEd PS II WiWi Wirtschafts- und gründungsdidaktische Vorbereitungs- und Begleitveranstaltung zum Praxissemester (Fortsetzung)			
Lernziele/ Kompetenzen	P / WP	Gewicht der Note	Workload
<p>Die Veranstaltung soll den Studierenden die Orientierung und die entsprechenden Grundlagen dafür offerieren, sich im anschließenden fünfmonatigen Praxissemester in Lehr-, Lern- oder Sozialisationsorten außerhalb der Hochschule die folgenden Fähigkeiten anzueignen. Die Studierenden werden demnach in die in der Lage versetzt,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. sich mit der Praxis des wirtschaftsfachbezogenen Lehrens und Lernens bzw. mit dem Theorie-Praxis-Verhältnis insbesondere in kaufmännischen Berufskollegs konstruktiv-kritisch auseinanderzusetzen und diese Praxis nach Maßgabe wirtschaftsdidaktischer Theorien kritisch und würdigend zu reflektieren, 2. eine vermeintlich normative Kraft des Faktischen in einer nach wirtschaftsdidaktischen Maßstäben ggf. optimalen bzw. suboptimalen Praxis als Ausgangspunkt für die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zu erkennen, die im Praxissemester eine ggf. schleichende Anpassung an eine nach fachdidaktischen Maßstäben nicht optimalen Praxis genauso verhindern, wie eine zu frühzeitige Internalisierung fachdidaktisch inadäquater Ziel- und Wertungskategorien, 3. sich gegenüber einer fachdidaktisch nicht legitimierbaren Praxis als Reformierungs- und Innovationsagent (und ggf. -multiplikator) zu positionieren, 4. Konzepte bzw. Maßnahmen zur Verbesserung einer fachdidaktisch als suboptimal eingestuften Praxis insbesondere auch auf der Ebene der Curriculum- und Schulentwicklung zu erarbeiten, 5. wissenschaftliche Inhalte aus ausgewählten Lehr- Lerngebieten der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse institutionalisierter Praxis zu beziehen, 6. theoriegeleitete Studien- und Lehr- Lernprojekte auf der Basis fachdidaktisch fundierter Modelle und Theorien zu planen, 7. Fachlehre theoriegeleitet in für Ihren Ausbildungsstand angemessener Breite und Tiefe weitgehend adressatenorientiert zu planen und erprobend durchzuführen, 8. die von ihnen für relevant erklärten Modelle und Theorien zur Planung und Reflexion von theoriegeleiteten Studien- und Lehr- Lernprojekte fortzuentwickeln, 9. aus ihren Erfahrungen mit dem Vollzug des Lehrens und Lernens Forschungsfragen für die Wirtschafts- und Gründungsdidaktik zu entwickeln und 10. ausgewählte Methoden insbesondere fachdidaktischer Forschung auf die erfahrene Praxis anzuwenden. 	P	3/120	3 LP

MEd PS II WiWi Wirtschafts- und gründungsdidaktische Vorbereitungs- und Begleitveranstaltung zum Praxissemester (Fortsetzung)					
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload
Voraussetzung: Der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Entwicklung managementlicher Kompetenzen I - Grundlagen der Wirtschafts- und Gründungsdidaktik“ wird hochschuldidaktisch als geboten erachtet.					
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (1-mal wiederholbar)	-	ganzes Modul	3 LP	
Praktikumsbericht					

Wahlpflichtbereich Betriebswirtschaftslehre in der großen beruflichen Fachrichtung

Eines der betriebswirtschaftlichen Module ist zu studieren.

MWiWi 1.1 Controlling							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden haben ein tiefgehendes Verständnis des unternehmerischen Risikos als Einflussfaktor auf Entscheidungen des Managements. Sie beherrschen Instrumente und Methoden des operativen und strategischen Controllings zur Unternehmenssteuerung unter Unsicherheit. Zudem verstehen Sie die Wechselwirkungen zwischen internen Steuerungsrechnungen im Controlling und der Rechnungslegung nach IFRS (Wahlpflicht) bzw. sind sie in der Lage, die erlernten Methoden im Kontext von Gründungs- und Entwicklungsprozessen anzuwenden (Wahlpflicht).				WP	9/120	9 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Risikocontrolling	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung: Risikobegriff, Operative vs. finanzielle Risiken • Visualisierung von Entscheidungen unter Unsicherheit: Zustands- und Entscheidungsbäume, flexible Planung • Planungs- und Entscheidungsrechnungen unter Unsicherheit (mit Anwendungsbeispielen aus der Energiewirtschaft) <ul style="list-style-type: none"> - Sensitivitätsanalysen, Break-Even-Analyse, Szenarioanalysen - Risikosimulation auf Basis stochastischer Prozesse - Kapitalmarkttheoretische Bewertung unter Unsicherheit - Bewertung flexibler Projekte („Realoptionen“) • Risikosteuerung <ul style="list-style-type: none"> - Bewertung der Risikoposition - Anpassung der Risikoposition (Hedging) 		P	Vorlesung	4	6 LP

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
b Controlling und IFRS	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der IFRS-Rechnungslegung • Rückgriff der IFRS auf Controllinginformationen • Wertorientierte Steuerungsrechnungen auf IFRS-Basis 	WP	Vorlesung/ Übung	2	4 LP
c Gründungs- Entwicklungscontrolling	<ul style="list-style-type: none"> • Controlling in der Gründungsphase • Controlling in weiteren Entwicklungsphasen: Wachstum, Stagnation und Sanierung • Praktische Anwendung bei kleinen und mittleren Unternehmen 	WP	Vorlesung/ Übung	2	4 LP

MWiWi 1.2 Entwicklung unternehmerischer Persönlichkeit							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Studierenden sollen sich insbesondere lehrenden und lernenden Aufgaben des Erwerbs und der Ausdifferenzierung einer »unternehmerischen Persönlichkeit« - für sich und andere - in Unternehmen und Bildungsorganisationen wissenschaftlich fundiert legitimierend, gestaltend und evaluierend widmen können. Dafür bedarf es des Erwerbs u. a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - von vertiefender, professioneller Fachkompetenz im Bereich der betriebswirtschaftlich ausgerichteten Gründungspädagogik/-didaktik und in den relevanten Teil- und Nachbardisziplinen (neben der im Fokus stehenden Personalentwicklung und Berufs- und Wirtschaftspädagogik u.a. Persönlichkeitspsychologie, Sportwissenschaft, kognitive Verhaltenstherapie, Sozialisationstheorie etc.) sowie der Ergebnisse und Befunde der nationalen und internationalen Gründungsforschung inklusive der emergierenden Theorie der Entrepreneurship Education - von gründungspädagogisch/-didaktischer Anwendungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • mit Schwerpunkt auf der wissenschaftsorientierten Anwendung von Planungs- und Analyseinstrumente in teamorientierten Lehr-Lernsituationen (ECDseminar) wie Seminaren zur Persönlichkeitsentwicklung und in individuellen betrieblichen Lehr-Lernsituationen (ECDindividual) inklusive Coaching oder Mentoring • zur zumindest erprobenden und bewährenden Gestaltung von über- bzw. außerbetrieblichen und betrieblichen Sozialisationskontexten (Makroperspektive des ECD) sowie von konkreten betrieblichen Lehr-/Lernsituationen (Mikroperspektive des ECD); u. a. durch eigen- und sozialverantwortliches Management der Entwicklung unternehmerischer und charismatischer Persönlichkeit, z. B. in den Bereichen »internal locus of control«, Ambiguitätstoleranz sowie Durchsetzungsfähigkeit. 				WP	9/120	9 LP	
<p>Bemerkung:</p> <p>Die Lehrveranstaltung 1 wird standardmäßig als wöchentliche Vorlesung angeboten. Für die Erreichung des Lehr- und Lernerfolges in den Lehrveranstaltungen 2 und 3 sind aus gründungspädagogisch/-didaktischer Perspektive in der Regel auch geblockte Veranstaltungen (und somit auch u.a. isomorphe Simulationen) unabdingbar. Zugleich ist die konsequente wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der theoretisch fundierten einschlägigen Literatur ebenfalls unabdingbar.</p>							
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur)	(2-mal)	90 min. Dauer		9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand

(Fortsetzung)							
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand		
a	Entwicklung unternehmerischer Persönlichkeit <ul style="list-style-type: none"> • Referenz- und Kontexttheorien der Entwicklung unternehmerischer Persönlichkeit, u. a. zur Theorie des Entrepreneurship und der Entrepreneurship Education • Karriereentwicklung im Personalmanagement • Unternehmerische Persönlichkeit im Spannungsfeld von Nativismus- und Milieutheorie -Theorien zur Persönlichkeit und theoretische Ansätze der »unternehmerischen Persönlichkeit« -Theorien und Modelle der Entwicklung unternehmerischer Persönlichkeit in betrieblichen Ernst- und außerbetrieblichen Simulationskontexten insbesondere mittels des „Entrepreneurship Career Development“ (ECD) als gründungspädagogisch/-didaktisch fundierte komplexe und ambitionierte Organisationsform der Entwicklung unternehmerischer Persönlichkeit	P	Vorlesung	2	4 LP		

(Fortsetzung)		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
Komponenten	Inhalt				
b	Persönlichkeitsbezogene Managementseminare in Erprobung und Bewährung	P	Übung	2	3 LP
	<ul style="list-style-type: none"> • Karriereentwicklung und Management Development • Theorie der seminaristischen Weiterbildung von Managern in exemplarischer Erprobung und Bewährung • Methodik und Methoden persönlichkeitsbezogener Managementseminare • Konzeption und exemplarische Erprobung und Bewährung von Aktions- und Sozialformen in persönlichkeitsbezogenen Managementseminaren (u.a. Rollenspiele, Fallmethode) • Entwicklung unternehmerischer Persönlichkeit in typischen betrieblichen Situationen der Bewährung unternehmerischer Persönlichkeit mittels entsprechender seminaristischer Simulationen • Reflektion und Evaluation seminaristischer Persönlichkeitsentwicklung in Managementseminaren - auch im Hinblick auf eine Fortentwicklung der Theorie bzgl. ECDseminar und ECDindividual 				

(Fortsetzung)		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
Komponenten	Inhalt				
c	Entwicklung unternehmerischer Persönlichkeit in Theorie und Praxis	P	Vorlesung/ Übung	2	3 LP
	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Ergänzung zur Lehrveranstaltung 1 (Vorlesung) auch aus interdisziplinärer Perspektive (u.a. zum ECD etc.) • Potenzialdiagnostik, unternehmerische und gründungsbezogene Berufsorientierung in Theorie und Praxis • Wirtschaftsethisch fundierte Auseinandersetzung mit der Legitimation sowie bzgl. der Möglichkeiten und Grenzen der Entwicklung unternehmerischer Persönlichkeiten • ECDindividual in Theorie und Praxis: Begleitung (u.a. via Coaching, Mentoring) des (primär selbstgesteuerten) Lehrens und Lernens im Zuge der Entwicklung unternehmerischen Persönlichkeit • ECDseminar in Theorie und Praxis: Zum seminaristischen Erwerb von Kompetenzen zur Entwicklung unternehmerischer Persönlichkeit • Möglichkeiten und Grenzen der Implementierung eines ECD 				

MWiWi 1.4 Innovations- und Technologiemanagement						
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload
Die Studierenden werden zur Analyse und zur Steuerung von Innovationsprozessen befähigt. Die Veranstaltungen behandeln weiterhin Strategien und Maßnahmen zum Technologiemanagement in Unternehmen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, innovations- und technologiepolitische Problemstellungen in Unternehmen zu lösen. Neben den Vorlesungen werden auch Fallstudien und Übungen zum Innovations- und Technologiemanagement angeboten.				WP	9/120	9 LP
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul
						9 LP (von 10 LP)
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS
a	Innovationsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe des Innovationsmanagements • Gesellschaftliche Einstellungen zu Innovationen • Staatliche Innovationspolitik • Innovationsstrategien • Innovationsinitiativen • Zielbildung in Innovationsprozessen • Die Steuerung von Innovationsprozessen • Die Organisation von Forschung und Entwicklung • Promotoren der Innovation • Widerstände gegen Innovationen • Innovation und Kooperation • Messung und Bewertung des Innovationserfolgs • Fallbeispiele von Innovationsprozessen 		P	Vorlesung	2
						4 LP

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
b	Technologiemanagement	P	Vorlesung	2	4 LP
	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff und Gegenstand des Technologiemanagements • Technologieorientierte Umweltanalyse • Technologieorientierte Konkurrenzanalyse • Technologieorientierte Unternehmensanalyse • Formulierung einer Technologiestrategie • Interne Technologieentwicklung • Technologiebeschaffung von anderen Unternehmen • Technologiebeschaffung von Hochschulen und Erfindern • Patentierung von selbst entwickelten Technologien • Technologieverwertung durch Produktentwicklung • Technologieverwertung durch Lizenzierung • Technologieverwertung durch Technologieverkauf 				
c	Fallstudien / Übungen	P	Übung	2	2 LP
	Es werden Anwendungen und Fallstudien zum Innovations- und Technologiemanagement vermittelt. Dabei kommen internationale Unternehmen und Beispiele aus verschiedenen Branchen zur Sprache.				

MWiWi 1.6 Informationsmanagement							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden erwerben Kenntnisse über das Wissensgebiet des Informationsmanagement. Dabei lernen die Studierenden Grundkonzepte des Informationsmanagement kennen, die Bedeutung der Information als unternehmerische Ressource kennen. Darüber hinaus werden ausgewählte Bereiche des Informationsmanagement wie Datenmanagement und Projektmanagement vertieft und die Studierenden lernen methoden- und werkzeuggestützt die Nutzung der Ressource Information anhand ausgewählter praktischer Beispiele kennen.				WP	9/120	9 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Informationsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Informationsmanagement • Information als unternehmerische Ressource • Informationsinfrastruktur • Datenmanagement: Methoden, Konzepte und Technologien • Informationsnutzung: Data Warehousing, OnLine Analytical Processing und Data Mining 		P	Vorlesung	4	7 LP
b	Projektmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Projektmanagement • Vorgehensmodelle der industriellen Praxis • Projektorganisation und -planung • Projektsteuerung • Multiprojektmanagement und Aufwandsschätzung • Risiko- und Qualitätsmanagement 		P	Vorlesung	2	3 LP

MWiWi 1.7 Marketing							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Den Studierenden werden die Rahmenbedingungen, Ziele und Grundsatzstrategien der Markenführung vermittelt (Markenführung). Darüber hinaus lernen die Studierenden die gängigen Marketingtools im Bereich des Markencontrollings kennen, die zur Unterstützung der Planung und Realisation markenbezogener Ziele, Strategien und Maßnahmen dienen (Markencontrolling). Ebenso lernen die Studierenden die in der Vorlesung vermittelten Strategien und Techniken auf konkrete und aktuelle Fragestellungen des Marketings anzuwenden (Übung Praxis der Markenführung). Zudem erhalten die Studierenden im Rahmen des Moduls in zwei Sitzungen Einblicke in die Durchführung von empirischen Studien aus Versuchsleiter- und Probandensicht.				WP	9/120	9 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul	
						9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Markenführung	Die Marke stellt den wichtigsten immateriellen Wertschöpfer in einem Unternehmen dar. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen die Rahmenbedingungen, Ziele und Grundsatzstrategien der Markenführung. Grundlagen der Markenidentität und Markenpositionierung werden ebenso vermittelt wie konkrete Handlungsempfehlungen zum Branding, zur Markendehnung, zur Bildung von Markenallianzen sowie zur Führung von Markenportfolios und Markenarchitekturen. Die Veranstaltung bildet somit, in anschaulicher und kompakter Weise, alle wesentlichen Aspekte der Markenführung ab.		P	Vorlesung	2	4 LP
b	Markencontrolling	Zahlreiche Studien belegen die große Bedeutung der Marken für den Unternehmenserfolg. Aus diesem Grund sollten Marken ebenso systematisch gesteuert und kontrolliert werden wie die Investitionen in das materielle Anlagevermögen. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht die Vermittlung der gängigen Marketingtools im Bereich des Markencontrollings und damit das Erlernen eines quantifizierbaren und kontrollierbaren Steuerungskonzeptes.		P	Vorlesung	2	4 LP
c	Übung Praxis der Markenführung	In der Übung werden wichtige Aspekte der Vorlesungen vertieft.		P	Übung	2	2 LP

MWiWi 1.8 Personalmanagement							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die theoretischen Grundlagen des Personalmanagements und sind in der Lage, diese auf praxisbezogene Problemstellungen zu übertragen. Sie beherrschen die Gestaltung personalwirtschaftlicher Aufgabenfelder und haben die Fähigkeit erworben, zentrale personalwirtschaftliche Probleme in der Praxis zu erkennen, zu analysieren und Lösungen zu erarbeiten. Sie sind dafür sensibilisiert, dass die Lösung personalwirtschaftlicher Probleme nicht nur Fach- und Methodenwissen, sondern auch ein hohes Maß an Sozialkompetenz erfordert.				WP	9/120	9 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Personalmanagement	<p>Gegenstand der Veranstaltung ist die tiefgehende Betrachtung der theoretischen Grundlagen der Verhaltenssteuerung sowie der Gestaltungsfelder des Personalmanagements. Der Fokus im Rahmen der Verhaltenssteuerung liegt unter anderem auf Motivations-, Führungs- und Gruppentheorien. Aufbauend auf diesen Grundlagen werden Personalprobleme der Praxis aufgedeckt, analysiert und Problemlösungen erarbeitet.</p> <p>Die Gestaltungsfelder des Personalmanagements werden aus funktionaler und institutioneller Perspektive analysiert. Dazu gehören unter anderem die Personalbedarfsdeckung, Personalentwicklung und Anreizsysteme sowie deren Interdependenzen. Anhand von Literatur- und Fallstudien werden einzelne personalwirtschaftliche Fragestellungen anwendungsbezogen wiederholt und vertieft.</p>		P	Vorlesung	6	10 LP

MWiWi 1.9 Kapitalmarkttheorie und Portfoliomanagement								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit, die Anlageziele verschiedener institutioneller Investoren zu unterscheiden • eine qualifizierte Meinung in aktuellen Debatten zu Fragen der Vermögensverwaltung • das Rüstzeug, um einen gelungen Berufseinstieg in der Investmentbranche zu schaffen • das Verständnis aktueller wissenschaftlicher Diskussionen zu Fondsthemen • die Fähigkeit, einzelne Aktien und Renten zu analysieren, um diese im Rahmen eines optimalen Portfolios einzusetzen • die Fähigkeit, optimale Portfolios in Excel selber zu gestalten • die Fähigkeit, den Erfolg von Anlagestrategien zu evaluieren 					WP	9/120	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer wiederholbar)			ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Asset Management	1. Einführung 2. Auflegung von Fonds 3. Investmentansätze			P	Vorlesung	2	4 LP
b	Investment Management	4. Portfoliotheorie 5. Beurteilung des Investmenterfolges			P	Vorlesung	2	4 LP
c	Übung zu Kapitalmarkttheorie und Portfoliomanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Techniken durch anwendungsbezogene Übungsaufgaben • Praktische Umsetzung der erlernten Techniken im Rahmen kleiner Fallstudien 			P	Übung	2	2 LP

MWiWi 1.10 Strategic Service Management									
Lernziele/ Kompetenzen						P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<ul style="list-style-type: none"> Studierende besitzen ein vertieftes Verständnis der strategischen Handlungsoptionen und operativen Kernprozesse des Kundenmanagements im Dienstleistungsbereich und können das erworbene konzeptionelle und methodische Wissen anwenden. 						WP	9/120	9 LP	
Nachweise						Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)			90 min. Dauer	ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt				P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Strategic Service Management	Grundlagen und Vertiefung im strategischen Dienstleistungsmanagement.				P	Vorlesung	2	4 LP
b	Managing Profitable Service Relationships	Grundlagen und Vertiefung im Bereich "Kundenbeziehungsmanagement".				P	Vorlesung	2	4 LP
c	Mini-Seminar	Eigenständige Anwendung erlernter Konzepte und Methoden auf reale Probleme von Dienstleistungsunternehmen.				P	Übung	2	2 LP

MWiWi 1.11 Spezielle Steuerlehre								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>In der Veranstaltung „Spezielle Steuerlehre“ vertiefen die Studierenden ihre Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Sie werden mit weitergehenden Fragestellungen des Verfahrensrechts vertraut gemacht, um die entsprechenden Rechtsgrundlagen auf konkrete Fälle aus der steuerlichen Praxis anwenden zu können. In dem dafür notwendigen Umfang können sie mit Gesetzestexten, Richtlinien der Finanzverwaltung und aktueller Rechtsprechung der Finanzgerichtsbarkeit umgehen. Die bereits vorhandenen Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre werden hinsichtlich der Unternehmensbesteuerung vertieft und um spezielle Fragestellungen ergänzt. Darüber hinaus werden die Teilnehmer mit den Fragestellungen vertraut gemacht, die sich bei der Betriebsaufgabe oder der Umwandlung eines Unternehmens ergeben. Zu den Lernzielen gehört die Fähigkeit, die Problemstellung selbständig zu beurteilen und anhand der konkreten Situation Lösungen zu erarbeiten.</p>					WP	9/120	9 LP	
<p>Voraussetzung: Grundkenntnisse der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, zivilrechtliche Grundkenntnisse aus der einschlägigen Vorlesung zur Einführung in das Zivilrecht.</p>								
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer	ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Verfahrensrecht	<ul style="list-style-type: none"> • spezielle Fragen der Abgabenordnung • Einführung in die Finanzgerichtsordnung 			P	Vorlesung	2	4 LP
b	Unternehmensformen	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelunternehmer • Personengesellschaften • Kapitalgesellschaften • Motive der Formenwahl 			P	Vorlesung	2	4 LP

(Fortsetzung)		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
Komponenten	Inhalt				
c	Sonderprobleme der Besteuerung	P	Vorlesung	2	2 LP
	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsaufgabe • Organschaft • Umwandlungssteuerrecht 				

MWiWi 1.12 Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Studierenden erwerben ein vertieftes und systematisiertes Wissen über wesentliche Tätigkeitsfelder von Wirtschaftsprüfern in einer international vernetzten Wirtschaft. Dazu gehören Kenntnisse über das Vorgehen bei der Prüfung von Jahres- und Konzernabschlüssen nach nationalen und internationalen Normen. Weiterhin erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse darüber, wie spezielle Bilanzierungsfragen nach nationalen und/oder internationalen Rechnungslegungsnormen zu lösen sind. Sie beherrschen Spezialregelungen der HGB- und IFRS-Vorschriften und können diese auf neue Sachverhalte anwenden. Dadurch sind sie in der Lage, die Auswirkungen unternehmerischer Entscheidungen auf die Darstellung der wirtschaftlichen Lage in der externen Rechnungslegung zu beurteilen.</p>				WP	9/120	9 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul 9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Rechnungslegung für komplexe Sachverhalte	Darstellung und Diskussion aktueller oder schwieriger Einzelfragen der Rechnungslegung, z. B. <ul style="list-style-type: none"> • Bilanzierung von Finanzinstrumenten • Leasing-Bilanzierung • Bilanzierung von Unternehmenserwerben 		P	Vorlesung	2	4 LP

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
b Jahresabschlussprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Berufspflichten als Rahmenbedingungen der Abschlussprüfung • Prüfungspflicht, Prüfungsgegenstand und Prüfungsumfang • Der Prüfungsauftrag • Rahmenbedingungen des Prüfungsprozesses • Der Prüfungsprozess im Rahmen der Risikoorientierten Abschlussprüfung • Ausgewählte Prüfungsfelder • Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle 	P	Vorlesung	2	4 LP
c Übung zur Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	Vertiefung des in den Vorlesungen erworbenen Wissens in Übungen und Fallstudien.	P	Übung	2	2 LP

MWiWi 1.13 Supply Chain Management							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein grundlegendes und umfassendes Verständnis der Prozesse und Akteure globaler Supply Chains. Sie können qualitative und quantitative Methoden zur Gestaltung und Lenkung von Supply Chains eigenständig entwickeln und auf neuartige Problemstellungen anwenden. Hierbei wird insbesondere auf Ansätze zur Berücksichtigung von Fragen der Nachhaltigkeit in Supply Chains eingegangen. Die Studierenden sind daher nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, weltweit vernetzte Supply Chains unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten zu gestalten, zu planen und zu steuern.				WP	8/120	9 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul 9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Supply Chain Management	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Supply Chain Management • Modellierung von Supply Chains • Optimierungsprobleme im Supply Chain Management • Strategische Planung von Supply Chains • Koordination und Kontrakte in Supply Chains 		P	Vorlesung	2	4 LP
b	Sustainable Supply Chain Management	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmenbedingungen der Nachhaltigkeit • Operationalisierung und Messung von Nachhaltigkeit in Supply Chains • Stoffströme entlang der Supply Chain • Betriebswirtschaftliche, umweltorientierte und mehrkriterielle Entscheidungen 		P	Vorlesung	2	4 LP

(Fortsetzung)		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
Komponenten	Inhalt				
c	Fallbeispiele und Übungen im Supply Chain Management	P	Übung	2	2 LP
	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung konkreter Planungsprobleme ausgewählter Branchen • Erarbeitung von Lösungsansätzen durch Übertragung des in Lehrveranstaltung 1 und 2 erworbenen Wissens auf diese Fallbeispiele • Anwendung von Methoden zur Simulation und Optimierung von Supply Chains 				

MWiWi 1.14 Energie- und Projektmanagement							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden sind in der Lage, spezielle Aufgaben des Projektmanagements zu lösen und besitzen fundierte Kenntnisse über das Management ressourcenbeschränkter Projekte. Daneben besitzen sie fundierte Kenntnisse zu energiewirtschaftlichen Zusammenhängen. Sie sind befähigt Projekte, insbesondere in der Energiewirtschaft zu planen und zu leiten und forschungsbezogene Fragestellungen zu bearbeiten.				WP	9/120	9 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Energiewirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Liberalisierte Energiemärkte • Die Märkte für Primärenergie • Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen • Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien • Dezentrale Energieerzeugung • Stromnetze und Netzsteuerung • Netzregulierung • Stromspeicherung und Stromhandel • Energiebedarfsanalyse und -prognose • Stromvertrieb • Energie- und Gebäudemanagement • Elektromobilität 		P	Vorlesung	2	4 LP

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
b Projektmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Planung • Grundlagen des Projektmanagements • Strategisches Projektmanagement • Organisation von Projekten • Kosten- und Ressourcenplanung in Projekten • Zeitplanung in Projekten • Projektmanagement in der Praxis 	P	Vorlesung	2	4 LP
c Übung zu den Vorlesungen	Case Studies mit Fallbeispielen komplexer Projektstrukturen zu den Vorlesungen.	P	Übung	2	2 LP

MWiWi 1.16 Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Theorie und Praxis der Unternehmensanalyse und der Unternehmensbewertung. Dazu gehört die Fähigkeit, die wirtschaftliche Lage von Unternehmen und Konzernen anhand ihrer Finanzberichte selbständig zu beurteilen. Weiterhin lernen die Studierenden Instrumente und Methoden für die Bestimmung von Unternehmenswerten kennen. Unter Einbindung von Fallstudien aus der Praxis lernen sie den Ablauf und die Struktur von Unternehmensbewertungen und die dazu gehörenden Bewertungsmodelle kennen. Die Studierenden sind in der Lage, selbständig Finanzberichte von Unternehmen zu analysieren sowie Unternehmensbewertungen durchzuführen und Problemfelder der Bestimmung von Unternehmenswerten zu beurteilen.				WP	9/120	9 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul 9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Bilanz- und Unternehmensanalyse	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Bilanz- und Unternehmensanalyse • Finanzwirtschaftliche Bilanzanalyse • Erfolgswirtschaftliche Bilanzanalyse • Strategische Unternehmensanalyse • Probleme der Gesamturteilsbildung 		P	Vorlesung	1	3 LP
b	Unternehmensbewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Unternehmensbewertung • DCF- und Ertragswertverfahren • Vergleichswertverfahren • Einzelbewertungsverfahren • Mischverfahren 		P	Vorlesung	2	3 LP
c	Fallstudien zu Mergers & Acquisitions	Anwendung des in der Vorlesung II erworbenen Wissens auf praxisnahe Fallstudien.		P	Übung	2	2 LP

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
d Übungen zur Bilanz- und Unternehmensanalyse	Vertiefung des in der Vorlesung I erworbenen Wissens in Übungen und Fallstudien.	P	Übung	1	2 LP

MWiWi 1.17 Sustainable Transition Management							
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload
<p>Das Management von nachhaltigen ökologischen und sozialen Veränderungsprozessen in den Bereichen Energie, Klima, Mobilität und Ressourcen ist der zentrale Fokus des Moduls. Im Vordergrund sollen hierbei die Notwendigkeit und Modi der „system innovations“ stehen. Hierzu zählen ihre Ausgangspunkte (u.a. Experimente und Pionierstrategien) und politischen und ökonomischen Ausbreitungswege genauso, wie das zyklisch-iterative Zusammenspiel solcher Prozesse auf der Mikro-Ebene mit Prozessen auf der Makro-Ebene im Rahmen der in den letzten Jahren entwickelten Forschung zum „Transition Management“ . Erfolgreiches Sustainable Transition Management inkludiert eine Befähigung zum Technology Scoutings bzw. zu deren Fortentwicklung zu einem Entrepreneurial Opportunity Discovery and Development. Dies schließt die Identifikation und Analyse von Zukunftsmärkten (als wesentlicher Teil einer sustainable entrepreneurship) genauso ein, wie das Aufzeigen unternehmerischer Entwicklungsmöglichkeiten und die Erschließung von unternehmerischen Persönlichkeiten und Institutionen (wie z.B. Universitäten und Forschungseinrichtungen), sich einer sustainable transition zu zuwenden und aktiv mitzugestalten.</p>					WP	9/120	9 LP
<p>Bemerkung:</p> <p>Das Modul Sustainable Transition Management ist aus der gemeinsamen Forschungskooperation zwischen der Leitung des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt und Energie (Prof. Dr. Schneidewind und Prof. Dr. Fishedick) einerseits und des Instituts für Gründungs- und Innovationsforschung (Prof. Dr. Braukmann) andererseits entstanden. Somit können neuere Forschungsfragen und erste diesbezügliche Antworten gemäß dem Grundsatz der Einheit von Forschung und Lehre vorgestellt und ggf. mit den Studierenden fortentwickelt werden. Die Gesamtverantwortung liegt bei Prof. Dr. Schneidewind. Auch im Interesse der Ermöglichung kurzer Wege für unsere Studierende hat Prof. Dr. Braukmann die organisatorische Verantwortung übernommen. Bitte beachten Sie auch deshalb insbesondere die aktuellen Aushänge zu diesem Modul im Bereich des Lehrstuhls für Wirtschaftspädagogik, Gründungspädagogik und Gründungsdidaktik sowie auf der Homepage http://www.brauk.uni-wuppertal.de.</p>							
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur)	(2-mal)	90 min. Dauer	ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)	
Komponenten	Inhalt				P / WP	Lehrform	SWS Aufwand

(Fortsetzung)		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
Komponenten	Inhalt				
a	Sustainable System Innovations and Transitions - Design and Upscaling of Niche-Experiments	P	Vorlesung/ Übung	2	3 LP
	<p>Gegenstand der Veranstaltung ist eine Einführung in das Konzept des Transition-Managements und die Illustration spezifischer Transition-Pfade (u.a. am Beispiel von aktuellen Forschungsprojekten des Wuppertal Institutes, u.a. zu CO2-freien Städten, neuen Mobilitätskonzepten und Ressourceneffizienzstrategien). Hierzu gehören u. a:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine allgemeine Einführung in das Konzept des Transitions-Managements, • eine Einführung in Transition-Forschungsprojekte (insbesondere des Wuppertal-Institutes in Kooperation mit verantwortlichen Projektmanager im Wuppertal Institut) sowie • internationale Gastvorträge von Vordenkern des Transitions-Management-Ansatzes (z.B. aus den Niederlanden) <p>Im Übungsteil dieser Veranstaltung kann jeder Teilnehmer einen Konzeptbaustein des Transition-Managements vorstellen und damit die „Patenschaft“ für ein inhaltliches Feld (Regenerative Energie, Mobilität, Ressourceneffizienz, ...) übernehmen, um einen kompetenten Transfer der Transition-Managementansätze auf die Anwendungsfelder zu ermöglichen. Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt.</p>				
Bemerkung: Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt.					

(Fortsetzung)		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
Komponenten	Inhalt				
b	<p>Erschließung von unternehmerischen Persönlichkeiten und Institutionen im Systeminnovationskontext</p>	P	Vorlesung/ Übung	2	4 LP
<p>Theorie und Praxis der Erschließung von unternehmerischen Persönlichkeiten und Institutionen (wie z.B. Universitäten und Forschungseinrichtungen) für den Übergang (transition) in neue Systemrationalitäten. Dabei wird der Ausgestaltung von Transitions-Anreizen und -Rahmenbedingungen in Universitäten und Forschungseinrichtungen ein besonderer Stellenwert zugemessen. Einführung in die Theorie und Praxis der Entwicklung von entrepreneurial universities sowie der Entwicklung der Gründungs- und Innovationsförderung aus Universitäten und Forschungseinrichtungen. Exemplarische Akzente werden bzgl. des Entrepreneurial Opportunity Discovery and Development (EODD) sowie bzgl. den Maßnahmen und Methoden zur Überwindung der Incentives-Schwellen in der Innovations- und Gründungsförderung (wie z.B. Konstituierung und Gestaltung interdisziplinärer Forschungs- und Entwicklungsverbände im Rahmen einer integrativen Gründungs- und Innovationsforschung und -förderung) gesetzt.</p> <p>Im Übungsteil dieser Veranstaltung stellen Teilnehmer relevante Referenztheorien und deren Umsetzung/Anwendung auf die Aufgaben der Erschließung von unternehmerischen Persönlichkeiten und Institutionen im Rahmen eines Sustainable Transition Managements vor und übernehmen somit auch die „Patenschaft“ für ein inhaltliches Feld. Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt.</p>					
<p>Bemerkung: Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt.</p>					

(Fortsetzung)		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
Komponenten	Inhalt				
c	Dynamische Entwicklung von Märkten – Fallbeispiele aus den Sektoren Energie und Mobilität	P	Vorlesung/ Übung	2	3 LP
<p>Gegenstand der Veranstaltung sind die Analyse der Entwicklung von Zukunftsmärkten und die sie bestimmenden Faktoren sowie die Identifikation der sich daraus ergebenden unternehmerischen Entwicklungschancen unter Berücksichtigung eines sich dynamisch verändernden Wirtschaftssystems (Bedeutung, Methoden, Ziele) und wachsender globaler Herausforderungen im Kontext des Sustainable Transition Management. Wesentliche Leitfragen sind hierbei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was bestimmt die zukünftigen Märkte und wie lassen sich Zukunftstechnologien identifizieren (Methoden der Technologievorausschau)? • Wie kann man mit Unsicherheiten der Markt bestimmenden Faktoren umgehen und daraus robuste dynamische Marktpotenziale bestimmen (Methoden der Szenarioanalyse)? • Was sind Erfolgsfaktoren für die Diffusion von neuen Technologien in den Markt und was sind stark hemmende Faktoren? • Wie können sich Unternehmen frühzeitig auf die veränderten Bedingungen einstellen? <p>Im Übungsteil dieser Veranstaltung kann jeder Teilnehmer einen mit dem Dozenten abgestimmten Themenbereich übernehmen und dabei historische Beispiele beleuchten oder zukünftige Anforderungen an unternehmerisches Handeln plastisch machen. Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt.</p>					
Bemerkung: Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt.					

MWiWi 1.19 International Corporate Governance							
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload
By the end of this course, students should be able to: <ul style="list-style-type: none"> • Contrast the different definitions of corporate governance • Critically review the principal-agent model • Describe differences in corporate control across the world • Critically assess the empirical evidence on Corporate Social Responsibility and Socially Responsible Investment • Explain the reasons why control may be different from ownership • Compare the main classifications of corporate governance systems • Assess the effectiveness of the different corporate governance mechanisms, such as for example managerial incentives • Apply the state of the art research methodologies in corporate governance 					WP	9/120	9 LP
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)	90 min. Dauer			ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a International Corporate Governance I	1. Introduction 2. Financing under Asymmetric Information 3. Corporate Control around the world 4. Control versus Ownership Rights 5. Taxonomies of Corporate Governance Systems 6. Incentivising Managers and Disciplining Badly Performing Managers 7. Corporate Social Responsibility and Socially Responsible Investment 8. Debtholders 9. Behavioural Biases and Corporate Governance 10. Reserve / Questions and Answers	P	Vorlesung	2	4 LP
b International Corporate Governance II	1. Introduction 2. Corporate Governance regulation in an international context 3. The role of gatekeepers in corporate governance 4. Introduction to compliance 5. The different types of compliance 6. Compliance Management System 7. The role of gatekeepers in compliance 8. Reserve / Questions and Answers	P	Vorlesung	2	4 LP

(Fortsetzung)						
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
c International Corporate Governance III	State of the art research methodologies in corporate governance will be presented.	P	Vorlesung	2	2 LP	

MWiWi 1.21 Multi-Channel-Management							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Studierende sind in der Lage, Problemstellungen aus dem Bereich des Multi-Channel-Managements zu erkennen und zu analysieren. Studierende verfügen über die Fähigkeit, Lösungsansätze für Problemstellungen des Multi-Channel-Managements zu entwickeln und zu bewerten. Studierende besitzen ein tiefgehendes Verständnis des Kundenverhaltens in Multi-Channel Systemen, aus dem sie relevante Implikationen ableiten können. Studierende können theoretisches Wissen aus dem Bereich des Multi-Channel-Managements auf praktische Problemstellungen anwenden.				WP	9/120	9 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul 9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Channel Design und Management	Die Vorlesung Channel Design und Management befasst sich mit der Gestaltung und dem Management von Distributionssystemen, wobei ein besonderer Fokus auf Multi-Channel Systemen liegt. Die Studierenden lernen in der Veranstaltung, wie Multi-Channel Systeme entscheidungsorientiert ausgestaltet und geführt werden. Die zu behandelnden Themenbereiche umfassen unter anderem das Design von Multi-Channel Systemen, Channel Marketing und die Koordination von Multi-Channel Aktivitäten.		P	Vorlesung	2	4 LP
b	Multi-Channel Behaviour	Ein grundlegendes Verständnis des Verhaltens der Marktakteure bildet die Voraussetzung für ein erfolgreiches Multi-Channel-Management. Aus diesem Grund soll den Studierenden ein tiefergehendes Verständnis für das Verhalten der Akteure in Multi-Channel Systemen vermittelt werden. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf dem Kundenverhalten in Multi-Channel Systemen des Handels.		P	Vorlesung	2	4 LP
c	Übung zu Multi-Channel-Management	Die Inhalte der Vorlesungen werden in der Übung vertieft. Dies kann unter anderem in Form von Übungsaufgaben, Fallstudien, Diskussion von Forschungsbeiträgen oder Gastvorträgen aus der Praxis erfolgen.		P	Übung	2	2 LP

Wahlpflichtbereich Volkswirtschaftslehre in der großen beruflichen Fachrichtung

Eines der volkswirtschaftlichen Module ist verpflichtend zu studieren.

MWiWi 2.1 Allgemeine Steuerlehre							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Es werden Grundlagen der Steuertheorie vermittelt, die anhand der aktuellen Steuerrechtslage veranschaulicht werden. Die Studierenden verstehen die Wirkungen von Steuern auf Entscheidungen und lernen insbesondere die Auswirkung von Steueränderungen einzuordnen.</p> <p>Neben der allgemeinen Steuertheorie und Steuerpolitik sind Fragen der internationalen Besteuerung Schwerpunkt des Moduls.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, steuertheoretische Modelle zu analysieren und Ergebnisse aus der Theorie der Besteuerung auf aktuelle steuerpolitische Fragestellungen anzuwenden. Darüber hinaus können sie juristische Methoden auf konkrete Fälle aus der Steuerpraxis anwenden. Die Studierenden sind in dem dafür notwendigen Umgang mit Gesetzestexten, Erläuterungen, aktueller Rechtsprechung und Doppelbesteuerungsabkommen geübt.</p>				WP	9/120	9 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Steuertheorie und Steuerpolitik	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Steuerlehre • Steuertechnik und Tariflehre • Überwälzung • Effiziente Besteuerung 		P	Vorlesung	2	4 LP

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
b Internationale Besteuerung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des internationalen Steuerrechts • Effiziente internationale Besteuerung • Doppelbesteuerungsabkommen • Internationale Unternehmensbesteuerung • Internationaler Steuerwettbewerb und Steuerharmonisierung 	P	Vorlesung	2	4 LP
c Übung	Anhand von Fällen werden die in der Vorlesung erarbeiteten theoretischen Grundlagen mit Hilfe der Steuergesetze, des OECD-Musterabkommens und Doppelbesteuerungsabkommen vertieft.	P	Übung	2	2 LP

MWiWi 2.2 Economic Integration and the World Economy								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
This Module puts the analytical focus on the theoretical, institutional and empirical analysis of regional economic integration and international policy cooperation. This includes an internationally comparative perspective on European and Asian countries. Students will learn about concepts, economic and institutional dynamics as well as the respective research aspects. Moreover, reform options for improving efficiency and effectiveness in the context of regional integration schemes are discussed. Issues of monetary integration and financial market regulation will be analyzed.					WP	9/120	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal) 90 min. Dauer wiederholbar)			ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	European Economic Integration and Institutions: Workshop and Excursion	Excursion either to Brussels (European Commission), Frankfurt (European Central Bank), Luxembourg/Strasbourg (other European Institutions) or Basel (BIS). Based on the insights of the previous workshop in Wuppertal all participants have the opportunity to discuss basic and current institutional and policy issues. Each participant has to write a short summary report about the excursion and has to present a paper on one of the EU institutions or one of the EU policy fields. The idea is to familiarize students with the institutional division of labour within the EU and to understand the task and role of the various institutions. Institutions have a role both within the EU but often also are a policy bridge to EU partner countries. Taking stock of EU policy and institutional integration thus is possible, future challenges of the EU can be analyzed. Students can team up in small study groups and also will be encouraged to study the dynamics of cooperation within the overall EU. Research issues and methods will be emphasized.			WP	Form nach Ankündigung	2	3 LP

(Fortsetzung)		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
Komponenten	Inhalt				
b	Economic Dynamics and Integration in Eastern Europe and Asia	WP	Vorlesung	2	3 LP
	<p>Students will be able to understand the dynamics underlying the economic rise of Eastern Europe and Asia and the factors driving regional economic integration. The following topics are included in this module:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regional economic integration in Asia and Europe • Comparative study of trade and industrial policies of Eastern European countries and major Asian countries • Study of the emergence of regional production and distribution networks and their impact on economic growth and regional division of labour, • Study of regional economic development (EU-Russia-China-Japan), • Study of the process of regional economic integration, concentrating on the role of institutions in the creation of an 'East Asian Economic Community'. • Patterns of trade and industrial policy in Eastern Europe and Asia • Openness to foreign capital and technology, innovation policy • Trade and currency policy • Regional production and distribution networks; role of regional clusters • Dynamics of and lessons from the Asian Crisis 				

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
c	Monetary Integration and Financial Market Regulation Students will learn about the basic approaches to monetary integration and understand key concepts of international monetary relations. Both short term and long term approaches are presented. Moreover, the dynamics of European monetary integration is analyzed both from a theoretical perspective and with respect to policy topics in the EU. <ul style="list-style-type: none"> • Key aspects of monetary integration • Key aspects of Financial market regulation in the EU and world-wide • The role of Basel II and Basel III • Rating Agencies: Theory and reality 	WP	Vorlesung	2	4 LP

MWiWi 2.3 Employment Theories and Policies						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Employment and unemployment rates vary substantially over time and internationally but differences in labor markets go much further comprising issues like education and skills, female labor force participation, wage distributions, labor laws, unions, openness of economies, central bank policy, new technology, etc. How do institutional arrangements affect employment performance theoretically and does empirical research support or falsify theories? The course provides a deep insight into employment theories and policies in an international comparative perspective. It investigates labor market trends based on economic theory and gives students the opportunity to investigate some relations with data sets economists use in their analyses. The course is relevant for students interested in employment theories and policies, students who are interested in international comparative research, students who want to understand why companies may make location decision based on labor market situations. Students will get an in-depth insight into employment theories and policies as well as in the methodology of international comparative economic analysis.</p>			WP	9/120	9 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (2-mal wiederholbar)	20 min. Dauer	ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)	90 min. Dauer	ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)	
Die Prüfungsform (M20 oder K90) wird zu Semesterbeginn festgelegt.						
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Employment Theories and Policies I	P	Vorlesung	2	4 LP
	<p>- Basics</p> <ul style="list-style-type: none"> • Employment, unemployment, wages and working hours, productivity and income: A tour around OECD countries • In this step students will get familiar with the basic concepts of economic employment theory and empirical facts of employment trends based on international data sources. <p>- Labor supply: Who is working, who doesn't?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Economic theory of labor supply, supply elasticity, changes in labor supply, human capital, and brief discussion of possible impacts of institutions on labor supply <p>- Labor demand: What kind of labor, how much?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Economic theory of labor demand, capital labor substitution, substitution between high skilled and low skilled labor, human capital, productivity and labor demand <p>- Coordination of supply and demand in labor markets</p> <ul style="list-style-type: none"> • The idealized market model • Imperfect labor markets: matching, searching and hiring, information asymmetries, signaling. <p>- Wage determination: What price for labor?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wages in uncoordinated labor markets, finding the equilibrium. Minimum and reservation wages. Do flexible wages stabilize employment? Why are wages sticky? Efficiency wage theories. Good jobs and bad jobs. • Wage estimations (Mincer wage regressions). Does the 'law of one price (wage)' hold?: Krueger/ Summers interindustry wage differentials) 				

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
b	Employment Theories and Policies II	P	Vorlesung	2	4 LP
	<p>- The dynamics of wages, prices and employment: Phillips curves</p> <p>- Coordinated and uncoordinated wage bargaining</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unions and employers associations in the bargaining process. • Monopsony in labor markets • Bargained real wages, central banks <p>- Structural and technological change: Labor market dynamics:</p> <ul style="list-style-type: none"> • The flow approach to labor market analysis. • The employment impact of the service economy • Supply-side and demand-side policies to stimulate employment. <p>- Case studies (some themes can be):</p> <ul style="list-style-type: none"> • A Dutch Miracle? Policy coordination in a small economy • Employment boost and stagnation in the US • Europe versus US labor markets • Outsourcing jobs? • Service jobs. 				
c	Übung zu Employment Theories and Policies	P	Übung	2	2 LP

MWiWi 2.4 Entrepreneurship und Wirtschaftsentwicklung							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Zielsetzung des Moduls ist es, Studierenden ein integriertes Verständnis der Wechselwirkungen zwischen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und unternehmerischem Handeln auf Märkten zu vermitteln. Studierende schätzen die Bedeutung innovativer Unternehmensgründungen für Prozesse volkswirtschaftlichen Wandels ein und analysieren deren Wirkungen. Mit diesem Wissen werden gleichzeitig instrumentelle Kompetenzen zur Bewertung wirtschaftspolitischer Maßnahmen im Kontext aktueller Entwicklungen (z.B. der Globalisierung) vermittelt.				WP	9/120	9 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul 9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Evolutorische Ökonomik	Die Entwicklung von Volkswirtschaften ist eine der zentralen Fragestellungen der ökonomischen Theorie. Ziel der Veranstaltung ist es, verschiedene Indikatoren, Strukturen und Verlaufsmuster der Wirtschaftsentwicklung innerhalb vorhandener theoretischer Erklärungsansätze aufzuzeigen und eine Einschätzung des gegenwärtigen wirtschaftlichen Entwicklungsstandes zu geben, aber auch Hinweise auf mögliche zukünftige Verläufe der wirtschaftlichen Entwicklung zu finden. Im Vordergrund steht die Sichtweise von wirtschaftlicher Entwicklung als dynamischer, evolutorischer Prozess. Diese Sichtweise bedingt, neben der Berücksichtigung „harter“ Determinanten des wirtschaftlichen Wachstums, wie Produktivitätszuwachs und Veränderung der Erwerbsbevölkerung, auch die Betrachtung institutioneller Rahmenbedingungen von Wachstumsprozessen und verhaltenswissenschaftlicher Erklärungsansätze.		P	Vorlesung	2	3 LP

(Fortsetzung)						
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
b	Entrepreneurship Marktentwicklung	und				
		Im Mittelpunkt dieser Vorlesung steht der innovative Unternehmer, der - zumindest in Marktwirtschaften - als zentrales Movers der wirtschaftlichen Entwicklung gesehen werden kann. Untersucht werden daher zunächst Ursachen und Wirkungen der Gründung neuer Unternehmen sowie des unternehmerischen Handelns auf Märkten. Dazu gehört eine ausführliche Analyse des Innovationsphänomens genauso wie die Beschäftigung mit anderen im Verlauf der Evolution von Märkten relevanten Wettbewerbsparametern. Im Anschluss daran geht es um den Zusammenhang zwischen Dynamik des Unternehmensverhaltens und Konjunktorentwicklung sowie Strukturwandel. Abschließend wird gefragt, wie vor dem Hintergrund einer solchen evolutorischen Wettbewerbswirtschaft gezielte wirtschaftspolitische Eingriffe überhaupt möglich sind - etwa zur Erhöhung der Gründungs- und Innovationsdynamik des Systems.	P	Vorlesung	2	4 LP
c	Wettbewerbsglobalisierung					
		Anliegen dieser Vorlesung ist die Auseinandersetzung mit Ursachen und Wirkungen der zunehmenden Globalisierung des Wettbewerbs zwischen Unternehmen und der Konkurrenz zwischen Jurisdiktionen. Hierbei spielen raumwirtschaftstheoretische Überlegungen genauso eine Rolle wie neuere Theorien des internationalen Handels und der Wanderung der Faktoren Human- und Sachkapital. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Analyse der Unternehmensinternationalisierung und des Direktinvestitionsphänomens als immer wichtigerer Form der derivaten Unternehmensgründung. Thematisiert wird in diesem Zusammenhang schließlich der zunehmende Wettbewerb der Standorte um Unternehmensgründungen bzw. -ansiedlungen.	P	Vorlesung	2	3 LP

MWiWi 2.5 International Macroeconomics and Globalization								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Thus students should be able to <ul style="list-style-type: none"> • understand the interaction of financial markets in a portfolio-theoretical perspective, • understand the basics of financial market globalization, • understand policy alternatives on the fixed and flexible exchange rates, • understand and compare traditional and New Keynesian economics, • understand neoclassical growth models and new growth approaches, • critically assess the role of monetary and fiscal policy in open economies, • discuss the empirics of policy intervention, • get a basic understanding of simulation models for policy analysis, • understand patterns of conditional international economic convergence and divergence. 					WP	9/120	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul	9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a Modern International Macroeconomics	<ul style="list-style-type: none"> • Basics of open economy macro models and relevant policy issues • Mundell-Fleming model for the medium term analysis • The role of foreign direct investments for the dynamics of GDP and GNP • Debate on the New Keynesian Economics • Modern growth models, including endogenous growth • Issues of green growth (OECD approach) • Problems of quantitative easing • Dynamics of growth and convergence • Simulation Models for Policy Analysis 	P	Vorlesung	2	4 LP
b Macroeconomics and Global Financial Markets	<ul style="list-style-type: none"> • Analysis of financial globalization • Transatlantic banking crisis • Short term Branson model for open economies under flexible exchange rates • The problem of overshooting • The problem of sudden stop • International debt crisis: macroeconomic dynamics • Sovereign debt crisis in a monetary union • Interaction of banking and sovereign debt crisis 	P	Vorlesung	2	3 LP

(Fortsetzung)		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
Komponenten	Inhalt				
c	Globalization, Integration and International Organizations	P	Vorlesung	2	3 LP
	<ul style="list-style-type: none"> • Real and financial globalization: interaction and potential instabilities • Economic integration and globalization: the role of international organizations • Comparing regional integration: EU, ASEAN, MERCOSUR etc. • Shaping the rules of economic globalization: European perspectives • IMF and the World Bank • Bank of International Settlements • G8/G20 • OECD • The interaction of leading international organizations • Perspectives on international policy cooperation 				

MWiWi 2.6 Economics of Innovation								
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload		
<p>It is widely accepted that innovation is an essential component of strategy for knowledge-based firms and that it is one of the main drivers of economic growth in industrial countries. Hence, a better understanding of the antecedents and consequences of innovation in the public and the private sector is needed to develop sound innovation policy measures and to derive implications for business strategies.</p> <p>The course „Economics of Innovation“ is based on two lectures. The aim of the first lecture „Introduction to Economics of Innovation“ is to introduce students to the economic analysis of innovation processes. It deals with market failures in the innovation process, innovation incentives of firms in different markets, the effects of innovations on market structure, and intellectual property. The second lecture „Advanced Economics of Innovation“ focuses on analyzing specific aspects of the innovation processes.</p> <p>Upon completion of this course, students should have developed the capacity to comprehend and critically assess current theoretical and empirical research in the field of economics of innovation.</p>				WP	9/120	9 LP		
Bemerkung:								
<ul style="list-style-type: none"> • Die Unterrichtssprache (Vorlesungen, Übungen) ist Englisch. Dies gilt auch für die vorlesungsbegleitenden Unterlagen sowie die Literatur. • Es werden einschlägige Kenntnisse der Mikroökonomie und der Statistik empfohlen. 								
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)			90 min. Dauer	ganzes Modul	9 LP (von 10 LP)		
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (2-mal wiederholbar)			20 min. Dauer	ganzes Modul	9 LP (von 10 LP)		
Die Prüfungsform (K90 oder M20) wird zu Beginn des Semesters festgelegt.								
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Introduction to Economics of Innovation	Innovation Process, Types of Innovations, Market Failures, Market Structure and Innovation, Intellectual Property (optimal patent design, IP in the digital economy), Markets for Technology			P	Vorlesung	2	4 LP
b	Advanced Economics of Innovation	Specific Topics: e.g. R& D and Productivity, R& D competition vs. R& D cooperation, Knowledge-based Entrepreneurship, Economics of Science			P	Vorlesung	2	4 LP

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
c	Economics of Innovation	P	Übung	2	2 LP
	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretical Analysis of Innovation Incentives of Firms • Empirical Analysis of Innovation Data using STATA or R 				

MWiWi 2.7 Infrastruktur und Wirtschaftsentwicklung							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Ziel des Moduls ist der Erwerb von Kenntnissen über Marktstrukturen, Faktoren der Marktentwicklung sowie vorhandener und denkbarer Entwicklungsmuster. Den Studierenden werden die wichtigsten Ansätze der Erklärung wirtschaftlichen Wandels vorgestellt, die im Anwendungsgebiet der Infrastruktur und Logistik in besonderer Weise vertieft werden. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Märkte selbständig aus unternehmerischer und wohlfahrtstheoretischer Perspektive zu analysieren und zu beurteilen.				WP	9/120	9 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul 9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Infrastruktur und Logistik	Angesichts komplexer und sich verändernder nationaler und internationaler Marktverflechtungen und Marktstrukturen, steigen auch die logistischen Anforderungen für eine zufrieden stellende Versorgung der Volkswirtschaften mit Gütern und Dienstleistungen. Die Voraussetzung dazu bildet eine den Erfordernissen angepasste Bereitstellung von Infrastruktur. In der Veranstaltung werden die wichtigsten Ansätze zur Infrastrukturtheorie und Infrastrukturpolitik vorgestellt. Im Zentrum steht die effiziente Bereitstellung von Infrastruktur unter besonderer Berücksichtigung logistischer Netzwerke, wie Zulieferer-, Distributions-, Gütertransport- und Verkehrsnetze.		P	Vorlesung	2	3 LP
b	Entrepreneurship und Marktentwicklung	Im Mittelpunkt dieser Vorlesung steht der innovative Unternehmer, der - zumindest in Marktwirtschaften - als zentrales Movens der wirtschaftlichen Entwicklung gesehen werden kann. Untersucht werden daher zunächst Ursachen und Wirkungen der Gründung neuer Unternehmen sowie des unternehmerischen Handelns auf Märkten. Dazu gehört eine ausführliche Analyse des Innovationsphänomens genauso wie die Beschäftigung mit anderen im Verlauf der Evolution von Märkten relevanten Wettbewerbsparametern. Im Anschluss daran geht es um den Zusammenhang zwischen Dynamik des Unternehmensverhaltens und Konjunktorentwicklung sowie Strukturwandel. Abschließend wird gefragt, wie vor dem Hintergrund einer solchen evolutorischen Wettbewerbswirtschaft gezielte wirtschaftspolitische Eingriffe überhaupt möglich sind - etwa zur Erhöhung der Gründungs- und Innovationsdynamik des Systems.		P	Vorlesung	2	4 LP

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
c Evolutorische Ökonomik	Die Entwicklung von Volkswirtschaften ist eine der zentralen Fragestellungen der ökonomischen Theorie. Ziel der Veranstaltung ist es, verschiedene Indikatoren, Strukturen und Verlaufsmuster der Wirtschaftsentwicklung innerhalb vorhandener theoretischer Erklärungsansätze aufzuzeigen und eine Einschätzung des gegenwärtigen wirtschaftlichen Entwicklungsstandes zu geben, aber auch Hinweise auf mögliche zukünftige Verläufe der wirtschaftlichen Entwicklung zu finden. Im Vordergrund steht die Sichtweise von wirtschaftlicher Entwicklung als dynamischer, evolutorischer Prozess. Diese Sichtweise bedingt, neben der Berücksichtigung „harter“ Determinanten des wirtschaftlichen Wachstums, wie Produktivitätszuwachs und Veränderung der Erwerbsbevölkerung, auch die Betrachtung institutioneller Rahmenbedingungen von Wachstumsprozessen und verhaltenswissenschaftlicher Erklärungsansätze.	P	Vorlesung	2	3 LP

MWiWi 2.8 International Economics								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Students understand theoretical, empirical, and policy frameworks to analyze problems in international finance and macroeconomics. They apply a decision-theoretic approach based on microeconomic behavior that allows them to identify the frictions that explain empirically observed phenomena in the field of international economics. Students have learned how sophisticated empirical analyses rest on rigorous economic theory. They can critically evaluate the consequences of fiscal and monetary policies in open economies. Students develop sufficient understanding of recent research articles and are able to identify current research topics and to conduct theoretically and empirically oriented research.					WP	9/120	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer	ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	International Economics	<ul style="list-style-type: none"> • Balance of Payments • Intertemporal Trade and the Current Account • International Price Relations • Real Exchange Rate • Foreign Exchange Market and the Interest Rate Parity • Money Demand, Monetary Policy, and Interest Rates • Small Open Economy Model • Fixed Exchange Rates and Monetary Unions • Sovereign Debt and Default • Topics in International Trade 			P	Vorlesung	4	7 LP
b	International Economics (Tutorial)	Students will receive several mathematical and writing assignments, empirical exercises, short essays, and possibly a term paper.			P	Übung	2	3 LP

MWiWi 2.10 Ökonomischer und institutioneller Wandel							
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload
<p>Die Entwicklung von Volkswirtschaften ist eine der bedeutendsten Fragestellungen der ökonomischen Theorie. Angesichts sich verändernder Rahmenbedingungen verfügen die Studierenden über Kenntnisse verschiedener Indikatoren, Strukturen und Verlaufsmuster der Wirtschaftsentwicklung auf Basis der existierenden theoretischen Erklärungsansätze und sind befähigt, eine Einschätzung des gegenwärtigen wirtschaftlichen Entwicklungsstandes zu geben, aber auch Hinweise auf mögliche zukünftige Verläufe der wirtschaftlichen Entwicklung zu finden. Im Vordergrund steht die Sichtweise von wirtschaftlicher Entwicklung als dynamischer, evolutorischer Prozess unter Berücksichtigung der institutionellen und rechtlichen Rahmenbedingungen.</p> <p>Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage,...</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Probleme und Herausforderungen des ökonomischen und institutionellen Wandels der Volkswirtschaften zu erkennen, 2. die Probleme und Herausforderungen als dynamische Prozesse zu analysieren, 3. die Probleme innerhalb verschiedener theoretischer Erklärungsansätze zu verorten, zu analysieren und zu vergleichen, 4. bestehende Lösungsansätze kritisch einzuschätzen und selbständig in Form fallweiser Strategieangebote zu erarbeiten. 					WP	9/120	9 LP
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)	90 min. Dauer	ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Evolutorische Ökonomik <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Grundlagen der Evolutorischen Ökonomik • Grundlagen der Neuen Institutionenökonomik • Indikatoren und Faktoren wirtschaftlicher Entwicklung • Dynamische Ansätze der Erklärung wirtschaftlichen Entwicklung • Wachstumstheorien im Vergleich 	P	Vorlesung	2	4 LP
b	Wettbewerb und Wirtschaftsordnung <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Grundwerte pluralistisch-offener Gesellschaften • Wettbewerb: Voraussetzungen, Funktionen, Prozess • Leitbilder der Wettbewerbspolitik • Ordnungspolitische Konzeptionen der Sozialen Marktwirtschaft • Wettbewerbsförderung als wirtschaftspolitische Aufgabe 	P	Vorlesung	2	3 LP

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
c Kartellrecht	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Macht und wirtschaftliche Entwicklung • Nationale und internationale Kartellverbote einschließlich dazugehöriger Freistellungssysteme • Verbot des Missbrauchs marktbeherrschender Stellungen • Grundzüge der Fusionskontrolle • Grenzüberschreitende Kartelle 	P	Übung	2	3 LP

MWiWi 2.11 Health Economics							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Students are familiar with the theory and empirics of health economics. Students know the microeconomic principles of the economics of health and health care and are able to apply them to questions and problems in health policy such as competition and regulation in health care and insurance markets or the public provision of health services. Students have a thorough understanding of empirical methods in current health economics research and are able to apply them. This includes modern econometric techniques in order to analyse the relation between health, health care expenditures and wealth on both individual and population levels as well as decision theoretic modelling for health programme evaluation.				WP	9/120	9 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Health Economics Theory	<ul style="list-style-type: none"> • Problems and Choices: Health and Money • Economic Evaluation of Health Care Programmes • The Demand for Health • Market Failures in Health and Insurance Markets • Microeconomic Models of Insurance: Adverse Selection and Moral Hazard • Public Provision of Health Insurance • Optimal Reimbursement in Health Care • Markets for Pharmaceuticals • International Comparison of Health, Health Systems, and Health Expenditures 		P	Vorlesung	2	4 LP

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
b Methods for Empirical Health Economics	<ul style="list-style-type: none"> • Epidemiology, Statistics, and Econometrics • Non-linear Models for Health and Medical Expenditure Data • Modern Identification Strategies • Measuring and Analysing Health Inequality • Introduction to Bayesian Modelling • Advanced Decision Analysis for Health Care Evaluation 	P	Vorlesung	2	4 LP
c Applied Health Economics	<ul style="list-style-type: none"> • Analysis of Health and Health Care Data using Stata and R • Decision Analytic Modelling using Excel and TreeAge 	P	Übung	2	2 LP

MWiWi 2.12 International Environmental Economics and International Policy Issues								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Students learn up-to-date theories on the issue. Topics comprise market failures such as externalities and collective goods, energy and resource economics, sustainable growth, and recent topics such as the Porter-Hypothesis of a „first mover advantage“ for clean technology providers and a decoupling of economic growth from energy and resource use („environmental Kuznets curve“).</p> <p>Gaining methodological know how will be essential. Students get a robust understanding on applying valuation techniques of cost-benefit analysis, integrated assessment analysis, environmental input-output analysis, and regulatory impact assessment. This will be combined with international comparative empirical analysis.</p> <p>Students will apply their insights to develop solutions. The international policy dimension captures pioneering action at the level of single states as well as regimes and global agreements. Public-private alliances and the business dimension will be integrated. This is reflected against ongoing efforts of international climate politics, resource-related conflicts, etc. Students' participation is considered vital.</p> <p>Students will discuss case studies and make presentation of brief reports. Conclusions will be drawn jointly. On certain occasions, the course will conduct new forms of learning such as simulation games. Students will be asked to develop a 10-point action plan for the last session. An internship at WI and project involvement can be arranged on demand.</p>					WP	9/120	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal) 90 min. Dauer wiederholbar)			ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Theory and Methodology	Basics of environmental and resource economics (following textbooks of e.g. Alfred Endres and Jonathan Harris): negative externalities, collective goods, valuation and assessment techniques. Basic theories of economic change (new institutional economics, transition management). Comparative empirical analysis on new topics such as the Porter-Hypothesis of a „first mover advantage“ for clean technology providers and a decoupling of economic growth from energy and resource use („environmental Kuznets curve“), green growth / sustainable growth / de-growth.			P	Vorlesung	2	4 LP

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
b	Solutions and Policies	P	Vorlesung	2	4 LP
	Solutions and policies to reduce environmental pressure exist – Students will discuss case studies at the levels of business, industries and entire economies to learn more about drivers and barriers. Applying regulatory impact assessment and other tools, they will learn how to assess such solutions and draw conclusions for policy development. In that regard, policies on climate change and on raw materials security will be analysed. The scope is international policy with a particular focus on the EU. Potential solutions at the international scale will be reflected against the unwillingness to act from key states, impacts of fragile states and global risks. Finally, conclusions for global governance and international environmental policy will be drawn.				
c	Tutorial I	P	Übung	2	2 LP
Bemerkung: Die Übung wird mit jeweils 1 SWS im SS und WS angeboten.					

Berufliche Fachrichtung (100LP)

Bei Kombination des Teilstudiengangs Wirtschaftswissenschaft mit einem allgemeinbildenden Unterrichtsfach oder einer nicht-affinen beruflichen Fachrichtung ist dieser Bereich verpflichtend zu studieren. In diesem Bereich ist der

- Kernbereich der beruflichen Fachrichtung (100 LP) und
- 1 Modul aus dem Wahlpflichtbereich in der beruflichen Fachrichtung (100 LP)

zu studieren.

Optional kann das Projekt/ Forschungsprojekt im Teilstudiengang Wirtschaftswissenschaft belegt werden. Hierzu ist ein Modul aus dem Bereich Projekt/ Forschungsprojekt zu wählen.

Bei Kombination des Teilstudiengangs Wirtschaftswissenschaft mit einer der affinen, kleinen beruflichen Fachrichtungen

- Wirtschaftsinformatik,
- Sektorales Management,
- Produktion/ Logistik/ Absatz,
- Finanz- und Rechnungswesen

ist hingegen der Bereich Große berufliche Fachrichtung (140 LP) verpflichtend zu studieren.

Kernbereich in der beruflichen Fachrichtung (100 LP)

Falls keine Fachdidaktik im für die Zulassung zum Teilstudiengang Wirtschaftswissenschaft relevanten Studiengang nachgewiesen wurde, ist das Modul BWiWi 4.1kBA verpflichtend zu studierend; andernfalls das Modul BWiWi 1.11kBA.

BWiWi 1.11.kBA Statistik I (Deskriptive Statistik)			
Lernziele/ Kompetenzen	P / WP	Gewicht der Note	Workload
Einführung in das statistische Denken und in grundlegende statistische Techniken zur Darstellung von (Massen-) Daten aus empirischen Erhebungen in komprimierter Form, um Besonderheiten sichtbar zu machen sowie in die Voraussetzungen und Methoden zum Umgang mit Stichproben, insbesondere der Verallgemeinerbarkeit ihrer Ergebnisse.	WP	5/120	5 LP
Nachweise	Nachweis für		Nachgewiesene LP

Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal) 90 min. Dauer	ganzes Modul		5 LP	
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Deskriptive Statistik	<ul style="list-style-type: none"> • Deskriptive Statistik (Grundbegriffe, empirische Verteilungsfunktion, deskriptive Lagemaße, Streuungsmaße) • Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung (Zufällige Ereignisse, Wahrscheinlichkeit, bedingte Wahrscheinlichkeit und stochastische Unabhängigkeit, Zufallsvariable) • Diskrete Verteilungen (Grundlagen, Spezialfälle) • Stetige Verteilungen (Grundlagen, Spezialfälle) • Mehrdimensionale Verteilungen (diskrete Verteilungen, stetige Verteilungen) • Grenzwertsätze (Linearkombination von Zufallsvariablen, stochastische Ungleichungen, schwaches Gesetz der großen Zahlen, zentraler Grenzwertsatz) 	P	Vorlesung/ Übung	4	5 LP

BWiWi 4.1.kBA Entwicklung managementlicher Kompetenzen I - Grundlagen						
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload
<p>Die Studierenden sollen sich lehrenden und lernenden Aufgaben des Erwerbs sozio-ökonomischer, insbesondere managementlicher und unternehmerischer Kompetenzen in Unternehmen und Bildungsorganisationen wissenschaftlich fundiert legitimierend, analysierend, reflektierend und planerisch widmen können. Dazu dient der Erwerb u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • von Fachkompetenz im Hinblick auf grundlegende Begriffe und Kategorien der Wirtschaftsdidaktik mit Bezügen und Beiträgen zur Gründungsdidaktik • eines theoretischen Zugangs zur Disziplin der Wirtschafts- und Gründungsdidaktik • der Befähigung zur theoriegestützten Durchdringung und Reflexion relevanter Problem- und Fragestellungen der Wirtschafts- und Gründungsdidaktik sowie zur wissenschaftlichen Basisargumentation • der Befähigung zum methodischen Umgang mit wirtschafts- und gründungsdidaktischen Theorien und Instrumenten • von wissenschaftstheoretischen Grundlagen sowie der Fähigkeit zu deren Einbindung in die wirtschafts- und gründungsdidaktische Diskussion. 				WP	5/120	5 LP
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)	90 min. Dauer	Modulteil(e) b a		5 LP
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand

(Fortsetzung)		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
Komponenten	Inhalt				
a	Wirtschafts- und gründungsdidaktische Grundlagen	P	Vorlesung	2	3 LP
	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Wirtschafts- und Gründungsdidaktik - Erfassung und Strukturierung sozioökonomischer Lehr-/Lernsituationen in Unternehmen und Bildungsorganisationen – Wirtschaftsdidaktische Modelle - Mikrodidaktische Strukturelemente sozioökonomischer Lehr-/Lernsituationen: <ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppe • Inhalte • Lernziele und -kontrollen • Methodik und Methoden • Medien - Makrodidaktische Strukturelemente sozio-ökonomischer Lehr-/Lernsituationen - Prinzipiengeleitete Gestaltung sozio-ökonomischer Lehr-/Lernsituationen (z. B. HoD oder konstruktivistische Ansätze) - Internationale Perspektive: wirtschafts- und gründungsdidaktische Theorieansätze im angloamerikanischen Kontext (z.B. PBL) 				

(Fortsetzung)		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
Komponenten	Inhalt				
b	Übung zu „Wirtschafts- und gründungsdidaktische Grundlagen“	P	Übung	2	2 LP
	<p>- Übende und vertiefende Auseinandersetzung mit den Gegenständen der Vorlesung „Wirtschafts- und gründungsdidaktische Grundlagen“, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsdidaktische Modelle • Prinzipiengeleitete Gestaltung sozio-ökonomischer Lehr-/Lernsituationen (u.a. HoD) • Internationale Perspektive: wirtschafts- und gründungsdidaktische Theorieansätze im anglo-amerikanischen Kontext (z.B. PBL) <p>- Ausdifferenzierende und ergänzende Lehr-/Lerninhalte zur Vorlesung „Wirtschafts- und gründungsdidaktische Grundlagen“, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildungsmanagement • Selbstgesteuertes Lernen (insbesondere am Arbeitsplatz) • Formen des informellen Lernens im beruflichen und außerberuflichen Wirkungsraum • Didaktisch moderierter Erwerb unternehmerischer Persönlichkeit (Grundzüge) • Didaktisch moderierter Erwerb kommunikativer Kompetenzen in sozio-ökonomischen Verwendungssituationen (Grundzüge) 				
Voraussetzung: Der abgeschlossene oder zumindest parallele Besuch der Vorlesung „Wirtschafts- und gründungsdidaktischen Grundlagen“ wird hochschuldidaktisch als geboten erachtet.					

MEd EMK II Entwicklung managementlicher Kompetenzen II - Wirtschafts- und Gründungsdidaktik						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Studierenden sollen sich lehrenden und lernenden Aufgaben des Erwerbs managementlicher und unternehmerischer Kompetenzen in sozio-ökonomischen Lehr-/Lernsituationen wissenschaftlich fundiert legitimierend, analysierend, reflektierend und planerisch widmen können. Dafür bedarf es des Erwerbs u.a. von vertiefender Fachkompetenz im Bereich der Wirtschafts- und Gründungsdidaktik, insbesondere von Analyse-, Urteils-, Kommunikations-, Abstraktions-, Problemlösungs- und Entscheidungsfähigkeit im Bereich wirtschafts- und gründungsdidaktischer Profession; von wirtschafts- und gründungsdidaktischer Anwendungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit Schwerpunkt auf der wissenschaftsorientierten Anwendung mikro- und makrodidaktischer Planungs- und Analyseinstrumente und • zur zumindest erprobenden und bewährenden Gestaltung sozioökonomischer Lehr-/Lernsituationen; u.a. durch eigen- und sozialverantwortliche Planung und Durchführung von (handlungsorientierten) sozio-ökonomischer Lehr-/Lernsequenzen (inklusive Seminaresequenzen), z.B. in den Bereichen Kommunikation, Selbstorganisation, Konfliktmanagement und Kreativität. 			P	8/120	8 LP	
Voraussetzung:						
Der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Entwicklung managementlicher Kompetenzen I – Grundlagen der Wirtschafts- und Gründungsdidaktik“ bzw. „Entwicklung managementlicher Kompetenzen I kBA – Grundlagen der Wirtschafts- und Gründungsdidaktik“ wird hochschuldidaktisch als geboten erachtet.						
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung	Sammelmappe mit Begutachtung (uneingeschränkt)	mit Begutachtung	-	ganzes Modul	8 LP	
Sammelmappe mit Begutachtung. Die Sammelmappe umfasst die in den Komponenten aufgeführten Einzelleistungen und ihre Dokumentation, welche die oder der Studierende in der dort festgelegten Form und Art zusammenzustellen und der Prüferin oder dem Prüfer zur abschließenden Begutachtung vorzulegen hat.						
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Lernen bewirken und moderieren I – Anspruch und Bewährung: Planung und Gestaltung in sozioökonomischen Lehr-/Lernsituationen <ul style="list-style-type: none"> • Makrodidaktische Rahmenplanung und Gestaltung in sozioökonomischen Lehr-/Lernsituationen • Mikrodidaktische Planung und Gestaltung in sozioökonomischen Lehr-/Lernsituationen unter Berücksichtigung von seminaristisch organisiertem Erwerb allgemeiner (Bildungs-)managementlicher Kompetenz wie z.B. Kommunikation, Selbstorganisation, Konfliktmanagement und Kreativität (wirtschaftswissenschaftliche Bereichsdidaktiken wie Didaktik der Kommunikation in sozioökonomischen Lehr-/Lernsituationen) oder Kompetenzen des »unternehmerischen Denkens und Handelns« • Struktur und Inhalt von Lehr-/Lernentwürfen • Theorie der wirtschafts- und gründungsdidaktischen Implementation (Simulation und Reflexion) in kaufmännischen Bildungsorganisationen und in der betrieblichen Weiterbildung bzw. Personalentwicklung. • Möglichkeiten des nachhaltigen Transfers und der nachhaltigen selbst verantwortenden und selbst gesteuerten Entwicklung von Kompetenzen des Lehrens und Lernens in sozioökonomischen Situationen. 	P	Vorlesung/ Seminar	2	4 LP
Bemerkung: Im Rahmen der Veranstaltung ist ein schriftlicher Lehr-/Lernentwurf (mindestens 15 Seiten) anzufertigen und in eine vollständige oder partielle Unterrichtssimulation zu überführen. Die diesbezüglichen Termine und Themen werden in der Veranstaltung festgelegt und bekanntgegeben. Diese Teilleistung fließt ohne Vorbegutachtung in die Modulabschlussprüfung ein.					

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
b	Aktuelle Methoden in sozioökonomischen Lehr-/Lernsituationen <ul style="list-style-type: none"> • Managementliche Handlungskompetenz, „unternehmerische Persönlichkeit“ bzw. „unternehmerisches Denken und Handeln“ als Leitziele der Wirtschafts- und Gründungsdidaktik • Wirtschafts- und gründungsdidaktische Seminargestaltung durch Rollenspiele, Fallstudien und Planspiele • Wirtschafts- und gründungsdidaktische Lehr-/Lerngestaltung durch methodische Großformen (insbesondere Wuppertaler Dreischritt "Lernbüro, Übungsfirma") • Wirtschafts- und gründungsdidaktisch relevante Methoden der Motivation- und Kreativitätsförderung • Wirtschafts- und gründungsdidaktisch relevante Methoden der Förderung von unternehmerischen und managementlichen Selbst- und Sozialkompetenzen (Grundzüge) • Von der Kompetenz zur Performanz über adäquate Methoden der Transferförderung in sozioökonomischen Lehr-/Lernsituationen 	P	Seminar/ Übung	2	4 LP
Bemerkung: Im Rahmen der Veranstaltung ist eine Unterrichtssimulation vorzubereiten, durchzuführen und kritisch-konstruktiv zu reflektieren. Die diesbezüglichen Termine und Themen werden in der Veranstaltung festgelegt und bekanntgegeben. Diese Teilleistung fließt ohne Vorbegutachtung in die Modulabschlussprüfung ein.					

MEd PS II WiWi Wirtschafts- und gründungsdidaktische Vorbereitungs- und Begleitveranstaltung zum Praxissemester			
Lernziele/ Kompetenzen	P / WP	Gewicht der Note	Workload

MEd PS II WiWi Wirtschafts- und gründungsdidaktische Vorbereitungs- und Begleitveranstaltung zum Praxissemester (Fortsetzung)			
Lernziele/ Kompetenzen	P / WP	Gewicht der Note	Workload
<p>Die Veranstaltung soll den Studierenden die Orientierung und die entsprechenden Grundlagen dafür offerieren, sich im anschließenden fünfmonatigen Praxissemester in Lehr-, Lern- oder Sozialisationsorten außerhalb der Hochschule die folgenden Fähigkeiten anzueignen. Die Studierenden werden demnach in die in der Lage versetzt,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. sich mit der Praxis des wirtschaftsfachbezogenen Lehrens und Lernens bzw. mit dem Theorie-Praxis-Verhältnis insbesondere in kaufmännischen Berufskollegs konstruktiv-kritisch auseinanderzusetzen und diese Praxis nach Maßgabe wirtschaftsdidaktischer Theorien kritisch und würdigend zu reflektieren, 2. eine vermeintlich normative Kraft des Faktischen in einer nach wirtschaftsdidaktischen Maßstäben ggf. optimalen bzw. suboptimalen Praxis als Ausgangspunkt für die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zu erkennen, die im Praxissemester eine ggf. schleichende Anpassung an eine nach fachdidaktischen Maßstäben nicht optimalen Praxis genauso verhindern, wie eine zu frühzeitige Internalisierung fachdidaktisch inadäquater Ziel- und Wertungskategorien, 3. sich gegenüber einer fachdidaktisch nicht legitimierbaren Praxis als Reformierungs- und Innovationsagent (und ggf. -multiplikator) zu positionieren, 4. Konzepte bzw. Maßnahmen zur Verbesserung einer fachdidaktisch als suboptimal eingestuften Praxis insbesondere auch auf der Ebene der Curriculum- und Schulentwicklung zu erarbeiten, 5. wissenschaftliche Inhalte aus ausgewählten Lehr- Lerngebieten der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse institutionalisierter Praxis zu beziehen, 6. theoriegeleitete Studien- und Lehr- Lernprojekte auf der Basis fachdidaktisch fundierter Modelle und Theorien zu planen, 7. Fachlehre theoriegeleitet in für Ihren Ausbildungsstand angemessener Breite und Tiefe weitgehend adressatenorientiert zu planen und erprobend durchzuführen, 8. die von ihnen für relevant erklärten Modelle und Theorien zur Planung und Reflexion von theoriegeleiteten Studien- und Lehr- Lernprojekte fortzuentwickeln, 9. aus ihren Erfahrungen mit dem Vollzug des Lehrens und Lernens Forschungsfragen für die Wirtschafts- und Gründungsdidaktik zu entwickeln und 10. ausgewählte Methoden insbesondere fachdidaktischer Forschung auf die erfahrene Praxis anzuwenden. 	P	3/120	3 LP

MEd PS II WiWi Wirtschafts- und gründungsdidaktische Vorbereitungs- und Begleitveranstaltung zum Praxissemester (Fortsetzung)					
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload
Voraussetzung: Der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Entwicklung managementlicher Kompetenzen I - Grundlagen der Wirtschafts- und Gründungsdidaktik“ wird hochschuldidaktisch als geboten erachtet.					
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (1-mal wiederholbar)	-	ganzes Modul	3 LP	
Praktikumsbericht					

Wahlpflichtbereich in der beruflichen Fachrichtung (100 LP)

BWiWi 2.1 Organisation							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Studierenden besitzen tiefgehende Kenntnisse zu unterschiedlichen Aspekten von Organisationen und deren relevanten Bezugsgruppen aus der Organisationsumwelt. Die Studierenden haben analytische Fähigkeiten erlangt um über Design, Strategie und Technologie und deren Bezug zu Organisationen zu diskutieren. Eine reflektierte und kritische Anwendung dieses Wissens, insbesondere unter Aspekten des organisationalen Wandels, wird beherrscht. Insbesondere Diskussions-Kompetenzen und die wissenschaftliche Betrachtung von organisationalen Problemen in der Praxis werden beherrscht. Die Anwendung dieses Wissens kann im Kontext unterschiedlicher Märkte, Branchen, Unternehmensgrößen und Entwicklungsstadien von den Studierenden bewertet werden.</p>				WP	9/120	9 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		ganzes Modul		9 LP	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Organisation	<p>Gegenstand dieser Veranstaltung bildet die tiefgehende Betrachtung von Organisationstheorien, Strukturen und Prozessen in Unternehmen. Dabei werden zunächst grundlegende Perspektiven der Organisationstheorie und der Effektivität von Organisationen dargestellt. Eine Identifizierung und Abgrenzung vorhandener Anspruchsgruppen der relevanten Organisationsumwelt ermöglichen eine systematische Betrachtung und Einordnung von Organisationen. Diese unterschiedlichen organisationalen Situationen werden vor einem wissenschaftlichen Hintergrund bewertet. Darauf aufbauend werden unterschiedliche Aspekte der Organisationsgestaltung, insbesondere die Integration und Differenzierung von Organisationen, Unternehmenskultur, Strategie und Technologien diskutiert. Dieses Wissen wird im Kontext des organisatorischen Wandels angewandt. Geplante Strukturänderungen, Lebenszyklus und Innovation werden systematisch und rückgreifend auf die Grundlagen der Organisationslehre diskutiert.</p>		P	Vorlesung	6	9 LP

BWiWi 2.2 Produktions- und Logistikmanagement								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein grundlegendes Verständnis produktionswirtschaftlicher und logistischer Planungsaufgaben und -methoden und können diese in die Struktur der betrieblichen Planungssysteme (APS, ERP) einbetten. Die Studierenden können quantitative und qualitative Methoden und Modelle zur Entscheidungsunterstützung auf konzeptionelle und praktische Problemstellungen anwenden und auf neue Fragestellungen übertragen.					WP	9/120	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar) 90 min. Dauer			ganzes Modul		9 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Produktionsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte und Methoden der Produktionsplanung und -steuerung • Advanced Planning Systeme • Prognoseverfahren • Produktionsprogrammplanung • Materialwirtschaft • Ablaufplanung • Produktionssteuerung 			P	Vorlesung	2	3 LP
b	Logistikmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Beschaffungslogistik • Distributionslogistik • Ersatzteillogistik • Transportsysteme und Verkehr • Reverse Logistics 			P	Vorlesung	2	3 LP

(Fortsetzung)							
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand		
c Übung Produktions- und Logistikmanagement	Übungen und Fallstudien zur Vertiefung der Inhalte der Veranstaltungen Produktionsmanagement und Logistikmanagement.	P	Übung	2	3 LP		

BWiWi 2.3 Controlling								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden können das Controlling als betriebswirtschaftliche Teildisziplin einordnen und kennen wesentliche begriffliche Grundlagen. Sie kennen Methoden und Instrumente des strategischen und operativen Controllings im Kontext einer wertorientierten Unternehmensführung, können deren Eignung beurteilen und können sie auf praxisnahe Beispielfälle anwenden.					WP	9/120	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)			90 min. Dauer		ganzes Modul	9 LP
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Wertorientiertes Controlling	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Konzeptionen des Controllings • Wertorientierung als Unternehmensziel • Methoden der Unternehmensbewertung • Instrumente des strategischen Controllings • Wertorientierte Performancebeurteilung • Operative Planungs- und Kontrollrechnungen 			P	Vorlesung	4	6 LP
b	Übung zum Controlling	Vertiefung der Vorlesungsinhalte durch die Bearbeitung von Übungsaufgaben und Fallstudien.			P	Übung	2	3 LP

BWiWi 2.4 Corporate Finance								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • eine gute Kenntnis der Theorien, auf die sich die moderne Corporate Finance gründet • die Fähigkeit, den Finanzierungsbedarf eines Unternehmens zu ermitteln, mit dem Ziel das finanzielle Gleichgewicht zu sichern und die Finanzierungskosten zu minimieren • eine gute Kenntnis unterschiedlicher Finanzierungsarten bzw. Finanzierungsinstrumente • das Rüstzeug um einen erfolgreichen Einstieg als Finanzmanager zu schaffen • die Fähigkeit, sich in aktuellen Debatten zu Fragen der Corporate Finance qualifiziert zu äußern • ein Verständnis der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion zu Corporate Finance 					WP	9/120	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer wiederholbar)			ganzes Modul		9 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Corporate Finance I	1. Corporate Finance bei asymmetrischer Informationsverteilung 2. Kurzfristiges Finanzmanagement (Working Capital Management) 3. Eigenkapital			P	Vorlesung	2	3 LP
b	Corporate Finance II	5. Fremdfinanzierung 6. Kapitalstruktur			P	Vorlesung	2	3 LP
c	Praxisbeispiel in Corporate Finance	Anhand von Fallbeispielen und Übungen werden die Inhalte der Vorlesungen Corporate Finance I und Corporate Finance II vertieft und ausgebaut.			P	Vorlesung/ Übung	2	3 LP

BWiWi 2.5 Marketing							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Veranstaltung Kundenverhalten liefert das Grundgerüst für das Verständnis des Kaufverhaltens und für die Entwicklung wirksamer Beeinflussungstechniken (Sozialtechniken) im Marketing. Des Weiteren werden den Studierenden neben den relevanten theoretischen Grundlagen auch Strategien und Techniken vermittelt, die eine erfolgreiche Vermarktung von Produkten und Marken unter den heutigen, erschwerten Rahmenbedingungen ermöglichen (Produkt- und Kommunikationspolitik). In der Übung lernen die Studierenden, die in der Vorlesung vermittelten Strategien und Techniken auf konkrete und aktuelle Fragestellungen des Marketings anzuwenden. Darüber hinaus erhalten die Studierenden im Rahmen des Moduls in zwei Sitzungen Einblicke in die Durchführung von empirischen Studien aus Versuchsleiter- und Probandensicht.</p>				WP	9/120	9 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul	9 LP
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Kundenverhalten	<p>Der Kunde mit seinen Wünschen und Bedürfnissen entscheidet durch seinen Kauf bzw. Nicht-Kauf über den Erfolg von Produkten und Dienstleistungen. Für die Konzeption von Marketingstrategien und deren Umsetzung im Marketing-Mix ist eine dezidierte Kenntnis des menschlichen Entscheidungsverhaltens deshalb unerlässlich. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die aktivierenden und kognitiven Prozesse, die dem beobachtbaren Kaufverhalten vorgelagert sind. Konsumpsychologische Grundlagen werden ebenso vermittelt, wie konkrete Handlungsempfehlungen für die Gestaltung des Marketing-Mix.</p>		P	Vorlesung	2	3 LP
b	Produkt- und Kommunikationspolitik	<p>Die Rahmenbedingungen des Marketings haben sich in den letzten Jahren dramatisch verschärft: Gesättigte Märkte mit ihren qualitativ austauschbaren Angeboten sowie gering involvierte, informationsüberlastete und erlebnisorientierte Zielgruppen bestimmen den Alltag des Marketing-Managers. Präferenzen für Marken- und Produkte lassen sich auf vielen Märkten nur noch durch kommunikative Maßnahmen aufbauen. Die Produkt- und Kommunikationspolitik spielt dabei im Rahmen des Imageaufbaus eine zentrale Rolle.</p>		P	Vorlesung	2	3 LP
c	Übung Praxis des Marketings	In der Übung werden wichtige Aspekte der Vorlesung vertieft.		P	Übung	2	3 LP

BWiWi 2.6 Handelsmarketing								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<ul style="list-style-type: none"> • Studierende können Konzepte zur Gestaltung und Evaluation von absatzmarktgerichteten Marketinginstrumenten des Einzelhandels anwenden, • Marketingproblemen durch die Anwendung der erlernten Theorien und Konzepte selbstständig lösen und • Marketingtheorien und -strategien selbstständig selektieren und evaluieren. 					WP	9/120	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar) 90 min. Dauer			ganzes Modul		9 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Handelsmarketing I	Grundlagen des Handelsmarketings.			P	Vorlesung	2	3 LP
b	Handelsmarketing II	Ausgewählte Fragestellungen zu aktuellen Entwicklungen im Handel.			P	Vorlesung	2	3 LP
c	Übung	Übung der Inhalte aus den Vorlesungen.			P	Übung	2	3 LP

BWiWi 2.7 Entrepreneurship und Gründungsmanagement							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Modulteilnehmer/Innen verfügen über betriebswirtschaftliche Fachkompetenzen zur Gründung und Führung originärer wie derivater (z.B. als Unternehmensnachfolge oder -übernahme) Gründungsunternehmen. Studierende haben die Fähigkeit erworben, spezifische Besonderheiten und Problemstellungen des Managements von Gründungsunternehmen zu erkennen, zu analysieren und adäquate Lösungen zu erarbeiten. Neben Fachkompetenz wird bei den Teilnehmer/Innen auch Handlungs- und Sozialkompetenz aufgebaut (z.B. indem etwa Bausteine eines Geschäftsplans in Teams erstellt werden). Insgesamt werden Studierende in die Lage versetzt, das Problemfeld der Unternehmensgründung aus einer internen betriebswirtschaftlichen Perspektive zu bearbeiten, aber auch externe Rahmenbedingungen der Unternehmensgründung integrierend zu bewerten.</p>				WP	9/120	9 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul	9 LP
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Entrepreneurship, Gründung und Wachstum	<p>Die Vorlesung beginnt mit einem theoretischen Teil und vermittelt zunächst die grundlegenden Kenntnisse der Konzepte „Entrepreneurship“ und „Entrepreneur“, indem die historische Entwicklung dieser Begriffe sowie verschiedene Ansätze zu ihrer Erklärung vorgestellt werden. Darauf aufbauend erörtern die Studierenden weitere Facetten des Entrepreneurship wie University Entrepreneurship, Corporate Entrepreneurship und Social Entrepreneurship. Anschließend analysieren sie den „unternehmerischen Prozess“ und die „unternehmerischen Gelegenheit“.</p> <p>Im zweiten, an die Praxis angelehnten Teil der Lernveranstaltung wenden die Studierenden ihre betriebswirtschaftlichen Fachkompetenzen unter dem Aspekt einer Neugründung an. Im Rahmen eines Businessplans diskutieren sie sowohl grundlegende Fragen der Planung einer neuen Unternehmung als auch weitere konstituierende Aspekte der Neugründung wie die Wahl der Rechtsform und des Standortes. Schließlich verstehen die Studierenden es, im Gründungskontext betriebswirtschaftliche Disziplinen wie „Marketing“, „Organisation und Personal“ und „Finanzierung“ sowie ausgewählte Themen des Wachstumsmanagements einzuordnen.</p>		P	Vorlesung	4	6 LP

(Fortsetzung)						
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
b Fallstudien Gründungsmanagement	zum Die Fallstudienübung ist anwendungsorientiert konzipiert, d.h. die Studierenden wenden beispielsweise unter Anleitung Techniken und Heuristiken des Gründungsmanagements selber an. Sie bearbeiten Fallstudien aus verschiedenen inhaltlichen Vertiefungsbereichen, so z.B. zur Beurteilung von Geschäftsideen, von Gründungspersönlichkeiten oder Gründerteams, zur Entwicklung von Wertschöpfungsketten und Geschäftsmodellen, zur Gründungsfinanzierung (VC-Finanzierung, Mezzanine Finanzierungsformen, Innenfinanzierung), zum Gründungsmarketing (Marktforschung; Erstellung von Marketingplänen, Guerilla Marketing, Markteintritt) und zur Gründungsförderung (Fördermix-Planung, öffentliche Finanzierungshilfen). Dabei wenden die Studierenden verschiedene betriebswirtschaftliche Analyse- und Bewertungsmethoden an, die für den Kontext der Unternehmensgründung adaptiert oder originär für diesen entwickelt wurden. Insgesamt dient die Veranstaltung auch immer wieder dazu, Entrepreneurship-Theorien und empirische Erkenntnisse anhand der praktischen Anwendung kritisch zu reflektieren.	P	Vorlesung/ Übung	2	3 LP	

BWiWi 2.8 Operations Management und Informationstechnologien								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Ziel dieses Moduls ist es, die im Modul, Grundlagen von Decision Support Systemen vermittelten Grundlagen berufsqualifizierend zu vertiefen und zugleich die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Wirtschaftsinformatik fortzuführen.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen des Moduls sind in der Lage, ökonomisch fundierte Entscheidungen über den Einsatz und die Verwendung von betrieblichen Informations- und Kommunikationssystemen für das Management von Produktions- und Dienstleistungsprozessen zu treffen. Die Absolventinnen und Absolventen sind vertraut und geübt mit der Modellierung und algorithmischen Lösung von realen Problemen eines modernen Operations Management. Sie kennen spezielle Systeme zur Entscheidungsunterstützung im Rahmen eines IT-gestützten Managements von Produktions- und Dienstleistungsprozessen. Je nach gewähltem Schwerpunkt werden folgende Zusatzkompetenzen im Bereich Technologien erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Computerhardware und Systembetrieb: Die Absolventinnen und Absolventen haben einen Überblick und Kenntnis von Rechnerarchitekturen, internen Schnittstellen, aktuellen Serverkonfigurationen sowie von Hochgeschwindigkeitsperipherie. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage einfache Rechnetze für die Datenkommunikation in Organisationen zu entwerfen und ökonomisch zu bewerten. • Kommunikationssysteme: Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen die Techniken, die für die Nutzung und das Anbieten von Internetdiensten erforderlich sind. Sie haben in diesen Bereichen praktische Erfahrungen gesammelt. • Datenorganisation: Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, ökonomisch fundierte Entscheidungen über den Einsatz und die Verwendung von Datenbanken und Datenbankmanagementsystemen in betrieblichen Kontexten zu treffen. Sie haben Kenntnis der Architekturmöglichkeiten von Datenbanken und entsprechender Managementsysteme. 					WP	9/120	9 LP	
<p>Bemerkung: In der ersten Vorlesung wird abgestimmt, ob das Modul in deutscher oder englischer Sprache gelesen werden soll.</p>								
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur)		(2-mal)	90 min. Dauer		ganzes Modul	9 LP
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a Decision Support Systems	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Projektplanung und -steuerung • Modelle und Verfahren der Losgrößenplanung • Scheduling Algorithmen 	P	Vorlesung	4	6 LP
b Computerhardware und Systembetrieb	<ul style="list-style-type: none"> • Rechnerarchitekturen • Unternehmensserver und High Performance Computer • Peripherie 	WP	Vorlesung/ Übung	2	3 LP
c Kommunikationssysteme	<ul style="list-style-type: none"> • Internetdienste und ihre Benutzung • Sicherheit im Internet • Intra- und Internetdienste selbst anbieten • Installieren von Servern und Diensten • Contentbereitstellung • Internettelephonie 	WP	Vorlesung/ Übung	2	3 LP

(Fortsetzung)		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
Komponenten	Inhalt				
d	Datenorganisation	WP	Vorlesung/ Übung	2	3 LP
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Relationenmodell • Datenbankdesign • Interne Ebene • Erweiterte Architekturen • Objektorientierte Datenbanken • XML und Datenbanken 				

BWiWi 2.9 Externe Rechnungslegung								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Auf der Grundlage einer systematischen Kenntnis der HGB-Vorschriften sowie der IFRS-Regelungen über den Einzelabschluss und den Konzernabschluss sollen die Teilnehmer/Innen diese Vorschriften aktiv auf neue Sachverhalte anwenden können. Sie sollen ferner in der Lage sein, zu beurteilen, welche Auswirkungen unternehmerische Entscheidungen auf die Darstellung der wirtschaftlichen Lage in der externen Rechnungslegung haben. Schließlich sollen die Teilnehmer/Innen die unterschiedlichen Anforderungen an Rechnungslegungssysteme kennen und auf dieser Basis Rechnungslegungsvorschriften können.					WP	9/120	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche wiederholbar)	Prüfung	(Klausur)	(2-mal	90 min. Dauer	ganzes Modul	9 LP	
Komponenten	Inhalt				P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Jahresabschluss nach HGB und IFRS	P	Vorlesung	3	5 LP
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Jahresabschlusses • Die Elemente der externen Rechnungslegung • Die Zwecke und Grundsätze der externen Rechnungslegung • Allgemeine Ansatzregeln • Allgemeine Bewertungsregeln • Die Bilanzierung der Sachanlagen und des immateriellen Anlagevermögens • Die Bilanzierung der finanziellen Vermögensgegenstände • Die Bilanzierung der Vorräte • Die Bilanzierung der Verbindlichkeiten • Die Bilanzierung der Rückstellungen • Die Bilanzierung des Eigenkapitals • Besondere Bilanzposten und Haftungsverhältnisse • Die Gewinn- und Verlustrechnung • Spezielle Bilanzierungsprobleme • Der Anhang • Der Lagebericht 				

(Fortsetzung)						
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
b	Konzernabschluss nach HGB und IFRS	P	Vorlesung	2	3 LP	
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Konzernabschlusses • Zwecke und Grundsätze des Konzernabschlusses • Aufstellungspflicht • Konsolidierungskreis • Grundsatz der Einheitlichkeit • Kapitalkonsolidierung • Schuldenkonsolidierung • Zwischenergebniseliminierung • Aufwands- und Ertragskonsolidierung • Ausgewählte Einzelfragen der Konzernrechnungslegung • Konzernanhang, Segmentbericht und Lagebericht 					
c	Übung zur externen Rechnungslegung	P	Übung	1	1 LP	

BWiWi 2.10 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>In dieser Veranstaltung wird den Studierenden ein Überblick über die wichtigsten Regelungen der Abgabenordnung sowie der Umsatz-, Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer gegeben. Neben der Darstellung der grundlegenden Vorschriften, bestimmen sich Inhalt und Umfang der Erläuterungen vorrangig danach, inwieweit die Vorschriften für die Besteuerung von Unternehmen relevant sind. Die Vorlesung ist steuerartenbezogen aufgebaut. Zu den Lernzielen gehört es, die Studierenden in dem notwendigen Umfang mit Gesetzestexten, Erlassen und aktueller Rechtsprechung vertraut zu machen, so dass sie anschließend in der Lage sind, Probleme selbständig zu beurteilen und Lösungen zu erarbeiten.</p>				WP	9/120	9 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		9 LP	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	<ul style="list-style-type: none"> • Abgabenordnung • Umsatzsteuer • Einkommensteuer • Körperschaftsteuer • Gewerbesteuer • Gesamtsteuerbelastung 		P	Vorlesung	6	9 LP

BWiWi 2.11 Versicherungswirtschaft								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden erhalten einen umfassenden Einblick in die Methoden und Fragestellungen der Versicherungsökonomik. Sie besitzen fundierte Kenntnisse zu Grundbegriffen und -problemen der mikroökonomischen Theorie der Versicherung und der Versicherungstechnik. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die moderne Methodik der ökonomischen Theorie von Erst- und Rückversicherungsentscheidungen und der Risikothorie auf relevante Fragestellungen anzuwenden.					WP	9/120	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar) 90 min. Dauer			ganzes Modul		9 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Mikroökonomische Theorie der Versicherung	<ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungstheoretische Grundlagen • Nachfrage nach Versicherung • Angebot an Versicherung • Adverse Selektion • Moral Hazard 			P	Vorlesung	2	3 LP
b	Grundzüge der Versicherungswirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Begriffe Risiko und Versicherung • Volkswirtschaftliche Bedeutung der Versicherungswirtschaft • Risikowahrnehmung und –management • Versicherungstechnologie und –technik • Regulierung in der Versicherungswirtschaft • Grundlagen der Sozialversicherung 			P	Vorlesung	2	3 LP
c	Übung zur Versicherungswirtschaft	Übung zu den Vorlesungen.			P	Übung	2	3 LP

Projekt/ Forschungsprojekt

Das Seminar kann als Projekt/ Forschungsprojekt gewählt werden.

BWiWi 8 Seminar in Wirtschaftswissenschaft

Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Studierenden beherrschen die Eigen- und/oder Gruppenarbeit und können eigeninitiativ innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus der Wirtschaftswissenschaft sowie angrenzender Wissenschaften bearbeiten (Zeitmanagement). Sie kennen entsprechende Lösungsideen und analysieren und bewerten diese. Die Studierenden beherrschen das hierfür notwendige Fachwissen (Fachkompetenz) sowie relevante Verfahren der Informationsbeschaffung (Recherche- und Informationskompetenz) sowie Methoden der Datenauswertung und -bewertung (Methoden- und Analysekompetenz). Die Studierenden sind somit in der Lage, auch unbekannte Themengebiete zu erschließen. Die Studierenden beherrschen das Verfassen von wissenschaftlichen Hausarbeiten auf Basis formaler Vorgaben. Für die Ergebnispräsentation und -verteidigung beherrschen sie geeignete Methoden und einschlägige Medien (Präsentationstechniken und Konfliktmanagement).</p>			WP	6/120	6 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (2-mal wiederholbar)	-	ganzes Modul		6 LP	
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
a	Seminar in Wirtschaftswissenschaft	Es werden aktuelle komplexe Themen der Wirtschaftswissenschaft und angrenzender Bereiche bearbeitet.	P	Seminar	2	6 LP